



## Neue Bade- und Betriebsordnungen ab 1. April 2011

Seite 9



## Stimmen und Wählen richtig gemacht

Seite 6–7

## Viel Freude am neuen Mittagstisch der Schule

Seite 18–19





Gemeindeverwaltung Urdorf



Bahnhof Urdorf

<b>Editorial</b>	Seite	3
<b>Gemeinderat</b>	Seite	4
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Seite	6
<b>Schulgemeinde</b>	Seite	17
<b>Vereine</b>	Seite	21
<b>Verschiedenes</b>	Seite	23
<b>Neue Medien</b>	Seite	25
<b>Veranstaltungskalender</b>	Seite	26



Zentrum Spitzacker

## WICHTIGE ADRESSEN

<p><b>Alterszentrum Weihermatt</b> Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf Tel. 044 735 56 56 Fax 044 735 56 66 alterszentrum@az-weihermatt.ch</p>	<p>Mo.–Mi. 08.30–12.00 13.30–16.00 Do. 08.30–12.00 13.30–18.30 Fr. 07.30–14.00</p>	<p>Saison Freibad: Mitte Mai bis Anfang September</p> <p>Saison Kunsteisbahn: Anfang Oktober bis Mitte März</p>
<p><b>Betreibungs- und Stadt- ammannamt Schlieren/Urdorf</b> Freiestr. 6, 8952 Schlieren Tel. 044 738 14 50 Fax 044 738 15 90 betreibungsamt@schlieren.zh.ch www.schlieren.ch</p>	<p><b>RegioSpitex Limmattal</b> Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon Tel. 043 322 30 30 info@regiospitex.ch www.regiospitex.ch</p>	<p><b>Sportanlage Zentrum</b> Birmensdorferstr.77, 8902 Urdorf Tel. 044 734 30 89 (Kasse)</p> <p>Die Öffnungszeiten der Sport- anlagen entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.urdorf.ch.</p>
<p><b>Gemeindebibliothek</b> Bachschulhaus Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf Tel. 044 734 22 53 bibliothek.urdorf@bluewin.ch</p>	<p><b>Schulverwaltung</b> Im Embri 49, 8902 Urdorf Tel. 044 736 15 15 Fax 044 736 15 16 schulverwaltung@urdorf.ch www.schuleurdorf.ch</p> <p>Die Öffnungszeiten der Schulver- waltung entnehmen Sie bitte der Webseite www.schuleurdorf.ch.</p>	<p><b>Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf)</b> Freiestr. 6, 8952 Schlieren Tel. 044 738 14 14</p>
<p><b>Gemeindeverwaltung</b> Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf Tel. 044 736 51 11 Fax 044 734 38 58 gemeinde@urdorf.ch www.urdorf.ch</p>	<p><b>Sportanlage Weihermatt</b> Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf Tel. 044 734 18 68 (Kasse)</p>	<p><b>Werkhof Tyslimatt</b> 8902 Urdorf Tel. 044 734 58 60 Fax 044 734 25 93</p> <p>Mo. 16.00–18.00 Sa. 09.00–11.00</p>

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf  
Bilder: Christian Murer, Toni Blaser, Tabea Schulthess, Barbara Richner, Familien-Verein, Gemeindeverwaltung, Schulverwaltung, zvg  
Lektorat: Jacqueline Zbinden; Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Schwerzenbach ZH (gedruckt auf FSC-Papier)  
Nächste Ausgabe: Juni 2011; Redaktionsschluss: 16. Mai 2011  
Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

## *Liebe Urdorferinnen und Urdorfer, geschätzte Leserinnen und Leser*

Frühling! Die vergangenen Wochen haben die Landschaft in unserer Gemeinde in ein grünes und farbenfrohes Kleid gehüllt. Ganz im Zeichen von Veränderung und Weiterentwicklung steht auch die neueste Ausgabe des Urdorf aktuell. So hat der Gemeinderat zur Totalrevision des Gemeindegesetzes sowie zum Entwurf für ein Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Vernehmlassungen verabschiedet und eingereicht. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf Seite 4.

Das im Herbst des letzten Jahres veröffentlichte Leitbild des Gemeinderates führt zu strukturellen Anpassungen bei Verwaltung und Betrieben, über welche wir Sie auf Seite 5 informieren.

Wer stimmt, bestimmt! Jedoch nur durch korrektes Ausfüllen des Stimm- und Wahlmaterials. Damit Sie im Rahmen Ihrer politischen Rechte Einfluss nehmen können, haben wir für Sie die wichtigsten Hinweise zur korrekten Stimmabgabe ab Seite 6 zusammengetragen.

Welche wesentlichen Verbesserungen und Vereinfachungen die überarbeiteten Bade- und Betriebsordnungen der Sport- und Freizeitanlagen per 1. April 2011 mit sich bringen und weshalb das Freibad Weihermatt in Benchmark am besten abschnitt, erfahren Sie ab Seite 9.

Die Schulgemeinde Urdorf berichtet ab Seite 18 über die neuen und freundlichen Räumlichkeiten des Mittagstisch Bahnhofstrasse und blickt auf Seite 19 auf eine abwechslungsreiche und bewegte Zeit während der Bewegungswochen in den Kindergärten zurück.

Mit einem Abschiedskonzert verabschiedet der Ad-hoc-Chor seine langjährigen Dirigentin und lüftet in einem Interview auf Seite 21 das Geheimnis ihrer Erfolgsgeschichte. Der Cevi Urdorf schaut auf Seite 22 auf das bisherige Vereinsleben zurück und lädt mit drei grossen Anlässen zum Feiern des 50-jährigen Jubiläums ein. Alles weitere Aktuelle rund um Urdorf erfahren Sie auf den kommenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

*Ihre Redaktion*

# Gemeinderat nahm Stellung zu aktuellen politischen Reformen

**Der Gemeinderat hat zur Totalrevision des Gemeindegesetzes sowie zum Entwurf für ein Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Vernehmlassungen verabschiedet und eingereicht.**

Zur Zeit wird im Kanton Zürich das Gemeindegesetz revidiert. Gleichzeitig wird im Bereich des Vormundschaftswesens aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im Bundesrecht eine Anpassung des kantonalen Rechts notwendig. Die Gemeinden wurden dabei zur Stellungnahme eingeladen. Der Gemeinderat hat von diesem Recht bei beiden Vorlagen Gebrauch gemacht.



## **Vernehmlassung zum Gemeindegesetz im Zeichen der Finanzen**

Das neue Gemeindegesetz soll das bisherige Gesetz aus dem Jahr 1926 ablösen und den Rahmen schaffen, damit die Gemeinden ihre Aufgaben selbständig, demokratisch, wirtschaftlich und rechtmässig erfüllen können. Zudem setzt es Vorgaben der neuen Kantonsverfassung um, schafft Transparenz in der Rech-

nungslegung und regelt die Ausgliederung öffentlicher Aufgaben, die Zusammenarbeit und die Unterstützung von Gemeindezusammenschlüssen.

Der Gemeinderat hat sich in seinen Stellungnahmen insbesondere zu den Bilanzierungsgrundsätzen sowie zur Eingangsbilanz geäussert und sich dabei an die Vernehmlassung der Arbeitsgruppe „Finanzhaushalt“ angeschlossen, die sich aus den Finanzvorständen der Städte Dietikon und Schlieren sowie den Gemeinden Geroldswil und Uitikon zusammensetzt.

So wurde insbesondere angeregt, dass die Aktivierungsgrenze, also die Mindestlimite, ab welcher abgeschrieben werden muss, für Gemeinden in der Grösse von Urdorf nicht bei 20'000 sondern bei 50'000 Franken festzulegen sei. So würde die Anlagebuchhaltung nicht unnötig aufgebläht. Den Gemeinden soll es allerdings frei gestellt sein, entsprechend ihrer finanziellen Tragbarkeit die untere Aktivierungsgrenze nach wie vor selber zu bestimmen.

Im Weiteren verwehrt sich der Gemeinderat gegenüber der Absicht, dass das bereits abgeschriebene Verwaltungsvermögen, also die Finanzwerte, welche für die unmittelbare Aufgabenerfüllung einer Gemeinde beansprucht werden, wieder aufgewertet wird. Das Argument, dass damit die Kommunen schweizweit verglichen werden können, wird dadurch entkräftet, dass bereits heute bekannt ist, dass in vielen Gemeinden und Städten anderer Kantone das Verwaltungsvermögen nicht neu bewertet wird. Eine Neubewertung wäre so mit einem unverhältnismässig grossen Verwaltungsaufwand verbunden, ohne dass ein messbarer und rationaler Nutzen gegeben wäre.

## **Bei Umsetzung von Vormundschaftsrecht soll Kanton Träger sein**

Die Bundesversammlung hat im Dezember 2008 Änderungen im Vormundschaftsrecht, geregelt im Zivilgesetzbuch, verabschiedet. Leitgedanke der Revision war die Verwirklichung folgender Anliegen:

- Förderung des Selbstbestimmungsrechts.
- Einführung des gesetzlichen Vertretungsrechts durch Ehegatten und eingetragene Partnerinnen und Partner im Rechtsverkehr und bei medizinischen Massnahmen, wenn eine Person urteilsunfähig wird.
- Verbesserung des Schutzes von Bewohnerinnen und Bewohnern von Wohn- und Pflegeeinrichtungen.
- Einführung der behördlichen Massnahmen nach Mass im Erwachsenenschutz.
- Verbesserung des Rechtsschutzes im Bereich der fürsorglichen Unterbringung.
- Professionalisierung der Behördenorganisation.

Die Änderungen im Bundesrecht führen zwingend zu einem tief greifenden Anpassungsbedarf im kantonalen Recht. Insbesondere die Behördenorganisation ist neu zu regeln. Als Erwachsenen- und Kinderschutzbehörden müssen künftig Fachbehörden eingesetzt werden. Die Vernehmlassung sieht ein kommunales Behördenmodell vor, also die Gemeinden als Träger der Fachbehörden.

Da die Kantone hier Bundesrecht umsetzen müssen, liegt aus Sicht des Gemeinderates auch die Trägerschaft und damit verbunden die Kostentragung für die Behördenorganisation in der Zuständigkeit des Kantons. Dabei sollen für die Gewährleistung einer professionellen Behördentätigkeit auf der Basis ausreichender Fallzahlen genügend grosse Kreise geschaffen werden. Vorstellbar wäre eine Fachbehörde pro Bezirk im Kanton Zürich.

Ebenso sind die Kosten für die Massnahmenführung und den –völlig durch den Kanton zu tragen. Allenfalls können die Kosten im Bereich des Kinderschutzes im Verhältnis 60:40 analog bisheriger Praxis, beispielsweise bei Jugendsekretariaten, zwischen Kanton und Gemeinden aufgeteilt werden. ■

# Strukturelle Anpassungen bei Verwaltung und Betrieben

Dem im Herbst des letzten Jahres veröffentlichten Leitbild des Gemeinderates «Urdorf 2010 +» kann entnommen werden, dass sich die politische Agenda des Gemeinderates für die kommenden Jahre verstärkt auf die Raumplanung und damit auf Themen zur Gemeindeentwicklung ausrichtet.

Damit die Umsetzung der politischen Zielsetzungen durch Verwaltung und Betriebe auch inskünftig wirkungsvoll

begleitet werden kann, hat der Gemeinderat an seinen Sitzungen vom 7. und 28. Februar 2011, auf Antrag der Geschäftsleitung, strukturelle Anpassungen bei der Organisation von Verwaltung und Betrieben vorgenommen. Im Weiteren hat er geringfügige Verschiebungen bei der Aufgabenzuweisung zu den politischen Ressorts beschlossen.

## Folgende konkrete Änderungen wurden auf den 1. März 2011 in Kraft gesetzt:

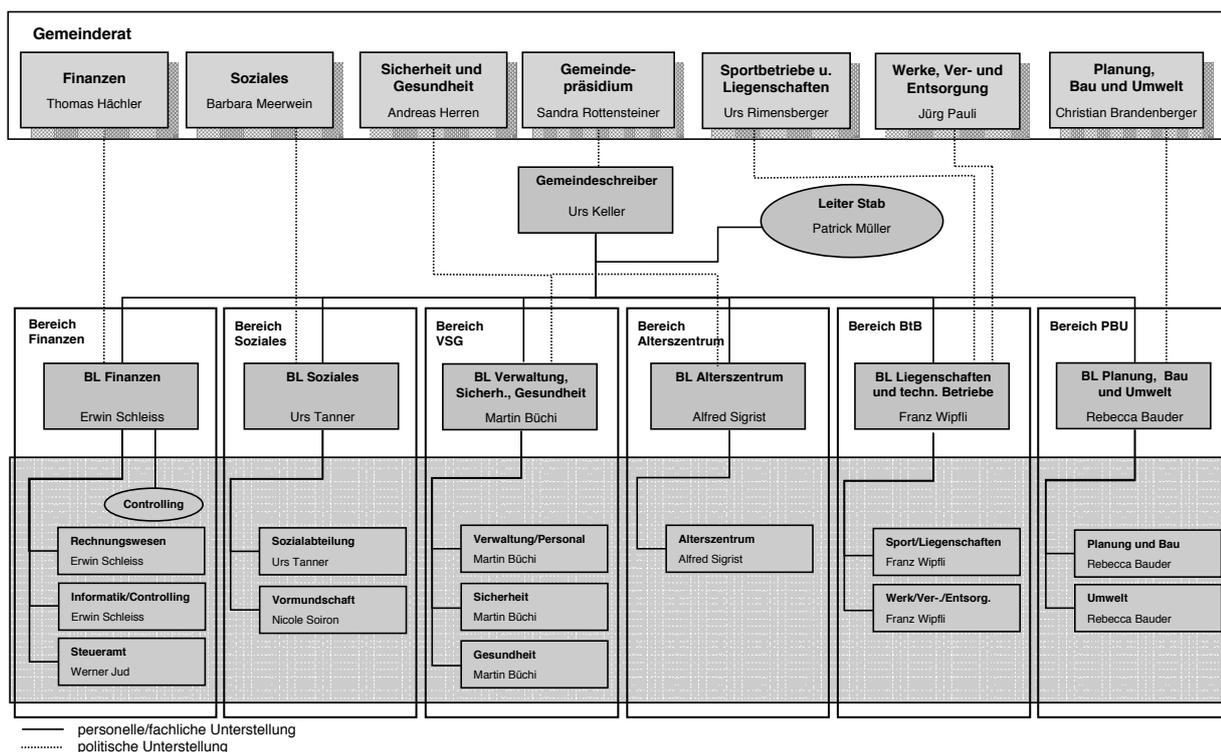
- Die bisher dem Bereich "Bauten und technische Betriebe" angegliederte Bau- und Umweltschutzabteilung wird in einen neuen Bereich "Planung, Bau und Umwelt" überführt. In der Folge wird die vormalige Abteilungsleiterin zur Bereichsleiterin und damit Mitglied der Geschäftsleitung.
- Die Struktur des Bereichs "Bauten und technische Betriebe", welcher sich künftig aus der Sportbetriebe- und Liegenschaftensabteilung und der Werkabteilung zusammensetzt, wird in der Folge

intern angeglichen. So wird die Stelle des bisherigen Bereichsleiters Bauten und technische Betriebe unbenannt in Bereichsleiter Liegenschaften und technische Betriebe. Im Weiteren wird die bisherige Stelle des Abteilungsleiters Werke in eine administrative Unterstützung des Bereichsleiters umgestaltet.

- Die politische Verantwortung für den öffentlichen Verkehr wird vom Bau- auf den Werkvorstand übertragen.
- Die politische Verantwortung für landwirtschaftliche Themenstellungen wird vom Liegenschaftens- auf den Bauvorstand übertragen.
- Die politische Verantwortung für das Forstwesen wird vom Liegenschaftens- auf den Bauvorstand übertragen.

Die strukturellen Anpassungen sind kostenneutral und haben zusätzlich zur Folge, dass heute teilweise ausgelagerte Funktionen, wie die bfu-Sicherheitsdelegation, wieder der Verwaltung angegliedert werden können.

Verwaltungs- und Betriebsorganigramm per 1. März 2011



# Stimmen und Wählen richtig gemacht

Die fehlende Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis oder falsch ausgefülltes Stimm- oder Wahlmaterial führen dazu, dass Ihre Stimme nicht gültig ist. Damit Sie im Rahmen Ihrer politischen Rechte Einfluss nehmen können, informieren wir Sie daher nachfolgend über das korrekte Vorgehen bei der Stimmabgabe.



Foto: Gemeindeverwaltung

*Wer stimmt, bestimmt. Jedoch nur durch korrektes Ausfüllen des Stimm- und Wahlmaterials.*

Das Wahlbüro muss immer wieder feststellen, dass einzelne Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen ungültig sind, weil die Wahl- oder Abstimmungszettel nicht korrekt ausgefüllt werden oder weil die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt. Damit Ihre Stimme gültig ist, ist beim Ausfüllen des Stimm- und Wahlmaterials sowie bei der Stimmabgabe auf dem Korrespondenzweg wie folgt vorzugehen:

Bis spätestens drei Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag erhalten Sie das Zustellkuvert mit Ihren Abstimmungsunterlagen. Sollten diese Unterlagen bis in der dritten Woche vor dem Abstimmungstermin noch nicht bei Ihnen eingetroffen sein, bitten wir Sie, sich bei der Präsidiabteilung der Gemeindeverwaltung zu melden. Bitte verwenden Sie zum Öffnen des Kuverts keinen Brieföffner, sondern reissen Sie

die Lasche auf der Rückseite der Perforation entlang auf. So können Sie das Zustellkuvert zur Rücksendung wieder verwenden.

Prüfen Sie anschliessend den Inhalt Ihres Zustell- und Rücksendekuverts. Darin sollten Sie die folgenden Unterlagen finden:

- Stimmrechtsausweis
- Stimm- und Wahlzettel (von den Vorlagen abhängig)
- Stimmzettelkuvert
- Erläuterungen zu den Abstimmungsvorlagen (eine oder mehrere Broschüren)

Falls einige dieser Beilagen fehlen, bitten wir Sie, sich mit der Präsidiabtei-

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 15. Juni 2011, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum in Urdorf statt.

Ab Freitag, 13. Mai 2011, finden Sie die Traktanden zur Gemeindeversammlung auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) unter News/Aktuelles. Die Weisung können Sie dann ab Montag, 23. Mai 2011, ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde Urdorf, unter der Rubrik Behörden/Politik, herunterladen.

lung der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Gerne wird Ihnen diese Abteilung das fehlende Material nachsenden.

Beachten Sie bitte beim Ausfüllen, dass Ihre Wahl- oder Stimmzettel ungültig sind, wenn

- sie nicht amtlich sind,
- sie ehrverletzende Äusserungen enthalten,
- oder wesentliche Teile fehlen.

Ferner ist Ihre Stimme ungültig, wenn

- die Eintragung auf dem Stimm- oder Wahlzettel anders als handschriftlich durch die stimmberechtigte Person erfolgt ist (ausgenommen nicht schreibkundige oder nicht schreibfähige Personen),
- sich der Wille der stimmenden Person nicht eindeutig feststellen lässt,
- bei Wahlen die Person, der die Stimme zukommen soll, nicht genügend bestimmt oder diese Person nicht wählbar ist.

Wenn Sie Ihre Stimme an der Urne abgeben möchten, weisen Sie sich gegenüber dem Urnendienst mit dem Stimm-

rechtsausweis aus. Beachten Sie bitte, dass Sie den Stimmrechtsausweis in jedem Fall unterschreiben müssen. Anlässlich Ihrer Stimmabgabe an der Urne dürfen Sie höchstens zwei weitere Stimmberechtigte vertreten. Die vertretene Person hat sich damit auf dem Stimmrechtsausweis schriftlich, also mit Unterschrift, einverstanden zu erklären. Fehlt diese Unterschrift, kann der Urnendienst die Stellvertretung nicht zulassen.

Bei der Stimmabgabe auf dem Korrespondenzweg stecken Sie Ihre ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das dafür vorgesehene Stimmzettelkuvert und verschliessen Sie dieses. Beachten Sie dabei, dass dieses neben den Stimm- und Wahlzetteln keine weiteren Unterlagen enthalten darf. Insbesondere darf der Stimmrechtsausweis nicht in dieses Kuvert gelegt werden. Unterschreiben Sie anschliessend Ihren Stimmrechtsausweis. Fehlt Ihre Unterschrift, ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Stecken Sie den unterschriebenen Ausweis so in das Zustell- und Rücksendekuvert, dass im Fenster die Adresse des Wahlbüros erscheint. Legen Sie das verschlossene Stimmzettelkuvert ebenfalls in das Rücksendekuvert. Bitte verwenden Sie für jede stimmende Person ein eigenes Kuvert. Werfen Sie das verschlossene Rücksendekuvert in einen Postbriefkasten oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung beim Gemeindehaus.

Bitte geben Sie Ihr Stimmmaterial rechtzeitig zum Versand auf. Verspätet eingehende Wahl- oder Abstimmungsunterlagen können für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden. Das Postfach der Gemeindeverwaltung wird am Samstag nach Post-Schalterschluss letztmals geleert. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung beim Gemeindehaus erfolgt am Wahlsonntag um 11.00 Uhr. ■

**Informationen**

---

Die Präsidialabteilung der Gemeindeverwaltung hilft Ihnen bei Fragen und Problemen rund um die politischen Rechte und die Wahlen und Abstimmungen gerne weiter:

Präsidialabteilung  
 Bahnhofstrasse 46  
 8902 Urdorf  
 Tel. 044 736 51 30  
[praesidial@urdorf.ch](mailto:praesidial@urdorf.ch)

Weitere Informationen finden Sie stets aktuell auf unserer Webseite [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) in der Rubrik Behörden/Politik unter Abstimmungen/Wahlen.

INFO

## BETREIBUNGEN 2010

Den vorliegenden Vergleichszahlen der letzten drei Jahre können Sie die Entwicklungen beim Betreibungs- und Gemeindeammannamt Urdorf entnehmen:

Betreibungsamt	2008	2009	2010
Total eingegangene Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	2994	3290	3270
Davon neu eröffnete Betreibungsbegehren	1852	2006	2038
Eingereichte Rechtsvorschläge	132	189	203
Anzahl Steuerbetreibungen	365	364	452
Konkursandrohungen	30	57	36
Anzahl Pfändungen	676	740	755
Lohnabrechnungen und Verwertungen	444	482	453
Requisitionen (Aufträge von bzw. an andere Ämter)	210	180	*58
Tagebuchgeschäfte (Rückweisung von Begehren)	304	261	*204
Betreibungsamtliche Auskünfte	1966	2103	2029
Handelsregister (Neueintragungen und Mutationen)	255	362	525

\* bis zur Zusammenlegung der beiden Ämter Schlieren/Urdorf per Oktober 2010

# Kommunikationsinfrastruktur für zukünftigen Betrieb gerüstet

Der Gemeinderat hat sich, zusammen mit der Geschäftsleitung, im ersten Quartal dieses Jahres mit der Sicherheit der verwaltungsinternen IT und der Sicherstellung des Betriebs der Telefonanlage von Verwaltung und Betrieben auseinander gesetzt.



Foto: Gemeindeverwaltung

*Die heutige Teilnehmervermittlungsanlage aus dem Jahr 2001 hat ausgedient.*

im Frühjahr 2010, durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich eine Informations- und Datenmanagementrevision (IDM) durchgeführt. So wurden die geprüften Merkmale in einem standardisierten, vierstufigen Reifegradmodell bewertet, welches ebenfalls einen Vergleich mit anderen Verwaltungen zulässt.

Der Revisionsbericht als Ergebnis dieser Prüfung besagt, dass rund zwei Drittel der möglichen Prüfschritte einen guten technischen und organisatorischen Reifegrad und damit geringe Risiken für den Betrieb aufweisen. Optimierungspotential ausgemacht wurde in den Bereichen IT-Risk Management, Regelüberwachung, Anwender-Richtlinien und Zugriffsschutz.

Eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe mit Vertretern des Gemeinderates und der Geschäftsleitung, begleitet von einer externen Beratung, analysiert zur Zeit den Revisionsbericht und legt die konkreten Massnahmen zur Ausschöpfung des Optimierungspotentials fest. Die Wahl der Massnahmen orientiert sich dabei an den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen von Effektivität und Effizienz.

**Teilnehmervermittlungsanlage wird im Mai 2011 bedarfsgerecht abgelöst**

Die heute im Gemeindehaus im Einsatz stehende Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) wurde per 2001 installiert und ist nicht mehr aufrüstbar. Insbesondere bezüglich der Telefonzentrale gestaltet es sich je länger, je umständlicher, im Bedarfsfall Ersatzteile und Dienstleistungen gewährleisten zu können. Bei den Endgeräten treten verschiedentlich Störungen auf, welche kostenintensiv behoben werden müssen.

Diese Ausgangslage hat den Gemeinderat veranlasst, eine neue TVA zu evaluieren. Die Rahmenbedingung für das freihändige Offertverfahren war die Zielsetzung, dass der Verwaltung ein zeitgemässes, einfaches und qualitativ gutes Produkt zur Verfügung steht. Die Telefonie der Gemeinde Urdorf wird auch inskünftig grundsätzlich konventionell erfolgen, damit sie auch bei einem allfälligen Unterbruch des Betriebs der IT-Infrastruktur gewährleistet ist.

Aufgrund der vorliegenden Offerten konnte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 14. März 2011 der Firma Eltop in Urdorf den Zuschlag für die Ersatzbeschaffung der TVA erteilen.

Der freigegebene Kredit von 55'000 Franken ist im Voranschlag eingestellt. Die Umsetzung der Ersatzbeschaffung wird voraussichtlich im Mai 2011 erfolgen.

An seinen Sitzungen vom 24. Januar und 14. März 2011 hat der Gemeinderat Massnahmen beschlossen, um die Kommunikationsinfrastruktur von Verwaltung und Betrieben für den zukünftigen Betrieb sicherstellen zu können.

**IT-Risikoanalyse von Verwaltung und Betrieben durchgeführt**

Am 8. und 9. November 2010 wurde im Auftrag des Gemeinderates, und im Anschluss an die Ersatzbeschaffung der IT

# Überarbeitung der Bade- und Betriebsordnungen per 1. April 2011

An seiner Sitzung vom 28. Februar 2011 hat der Gemeinderat die überarbeiteten Reglemente der Urdorfer Sport- und Freizeitanlagen auf 1. April 2011 in Kraft gesetzt. Diese bringen wesentliche Verbesserungen und Vereinfachungen mit sich.



Die letztmals im Jahr 2006 überarbeitete Bade- und Betriebsordnung sowie die dazugehörige Tarifordnung haben in der Umsetzung wiederholt zu Unsicherheiten geführt. Zahlreiche Nutzende der Sport- und Freizeitanlagen haben das Bedürfnis nach einer Vereinfachung des Regelwerkes geäussert. Die Sportbetriebe- und Liegenschaftenabteilung hat deshalb, in enger Zusammenarbeit mit dem Kartell der Ortsvereine Urdorf (KOVU), die Reglemente einer Überprüfung unterzogen und diverse Anpassungen erarbeitet. Der Gemeinderat hat diese auf 1. April 2011 in Kraft gesetzt.

## Die wesentlichen Änderungen auf einen Blick

- Die bisherige umfassende Bade- und Betriebsordnung mit dazugehöriger Tarifordnung wird gesplittet in ein Regelwerk für die Sportanlagen Weihermatt und ein solches für die Zentrumsanlage Spitzacker. Damit wird insbesondere die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit erhöht.
- Beim Kauf von Saison- und Jahreskarten wird neu zwischen Einheimischen und Auswärtigen unterschieden. Damit wird die entsprechende Massnahme aus dem Leitbild des Gemeinderates „Urdorf 2010 +“ (Wir erarbeiten ein Konzept zur Einführung einer neuen Tarifordnung unter Berücksichtigung der Herkunft der Nutzenden) umgesetzt.
- Die Vielzahl der bisherigen Tarife wurde auf das notwendige Minimum re-

duziert. Damit sind eine effiziente Handhabung und eine vereinfachte Orientierung für die Nutzenden gewährleistet.

- In den Tarifordnungen werden nur noch jene Positionen aufgeführt, bei denen die Einkaufspreise keinen regelmässigen Anpassungen ausgesetzt sind. Alle anderen Kauf- und Mietartikel werden vor Ort angeschlagen.

- Im Rahmen von vertraglichen Regelungen können bei Vertragsvereinen und Dauernutzern Abweichungen zu den ordentlichen Bestimmungen der Betriebs- und Badeordnung zugesprochen werden. Mit diesem Punkt wird man den unterschiedlichen Bedürfnissen der Vereine gerecht.

Die Einführung der neuen Reglemente erfolgt parallel zur Einführung des neuen Kassensystems auf den Sportanlagen. Diese beiden Massnahmen gewährleisten, dass der administrative Aufwand für die Bewirtschaftung der Sport- und Freizeitanlagen reduziert werden kann. Zudem wird, nebst den erwähnten Vereinfachungen, die Abwicklung des Kundenverkehrs an den Kassen, insbesondere während der Sommersaison im Freibad, einfacher und schneller.

Die neuen Bade- und Betriebsordnungen sowie die dazugehörigen Tarifordnungen können ab sofort auf der Webseite der Gemeinde Urdorf bezogen oder bei der Sportbetriebe- und Liegenschaftenabteilung ([liegenschaften@urdorf.ch](mailto:liegenschaften@urdorf.ch)) angefordert werden. ■

# Freibad Weihermatt schnitt in Benchmark am besten ab

Die Zufriedenheit der Besucher/innen des Freibades Weihermatt ist Gemeinderat, Verwaltung und Betrieben ein wichtiges Anliegen. Darum hat die Gemeinde im letzten Jahr an einem diesbezüglichen Vergleich von acht Sommerbädern im Kanton Zürich teilgenommen. Das Freibad Weihermatt schnitt dabei am besten ab.



Für die Erhebung der relevanten Daten wurden 200 Fragebögen verteilt. Der Rücklauf kann mit 151 retournierten Fragebögen als sehr gut bezeichnet werden. Der abgeschlossene Vergleich lässt erfreuliche Erkenntnisse zu. Diese, und das identifizierte Verbesserungspotential, werden in den künftigen Betrieb des Freibades Weihermatt einfließen.

## Generelle Zufriedenheit

89% der 151 befragten Badegäste sind mit dem Freibad Urdorf zufrieden, was ein sehr gutes Ergebnis ist. Damit belegt Urdorf den Spitzenplatz unter allen befragten Bädern.

## Gründe für den Besuch des Freibades

59% der Badegäste möchten in erster Linie schwimmen und sich körperlich betätigen, wenn sie das Freibad Urdorf besuchen. Fast ebenso viele Badegäste suchen die Abkühlung an einem heissen Sommertag (55%). Knapp ein Drittel möchte sich ausserdem entspannen und erholen oder Freunde und Bekannte treffen.

## Zufriedenheit mit den wichtigsten Aspekten des Freibades

Die folgenden Bereiche sind beim Be-

such eines Freibades für mindestens 70% der Badegäste des Freibades Urdorf wichtig:

- 81% der befragten Badegäste sind mit der Sauberkeit im Freibad Urdorf zufrieden oder sehr zufrieden. Die Sauberkeit im Schwimmbecken wie auch im Liegebereich und auf der Spielwiese schneidet mit mindestens 90% zufriedenen Badegästen sehr gut ab und liegt damit über dem Durchschnitt der verglichenen Bäder. Die Sauberkeit in den Duschen und Garderoben fällt mit 76% zufriedenen Badegästen gut aus. Auch dieser ist der höchste Wert unter allen teilnehmenden Bädern. Auch die Sauberkeit in den Toiletten stellt 63% der Badegäste zufrieden, was ein überdurchschnittlicher Wert ist.

- Das Verhalten des Badeaufsichtspersonals des Freibades Urdorf erzielt im Vergleich mit den anderen Bädern die höchsten Zufriedenheitswerte. 80% der Badegäste sind mit der Badeaufsicht zufrieden. Mindestens 85% der Badegäste beurteilen die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und den äusseren Eindruck des Badeaufsichtspersonals positiv, was ein sehr gutes Ergebnis ist. Ebenso positiv fällt das Urteil über das Verhalten des Badeaufsichtspersonals aus (86% zufriedene oder sehr zufriedene Badegäste).

■ Die Sicherheit im Freibad Urdorf wird sehr gut bewertet. 86% der Badegäste fühlen sich allgemein wie auch beim Baden und Schwimmen sicher. In den Garderoben und Duschen fühlen sich 78% der Badegäste sicher. Mit diesen Werten liegt das Freibad Urdorf an der Spitze.

■ Mit den Eintrittspreisen sind 71% der Badegäste zufrieden, was ein gutes Ergebnis ist und ebenfalls über dem Durchschnitt liegt.

■ Die Erreichbarkeit des Bades schneidet mit 89% zufriedenen Badegästen sehr gut ab und liegt über dem Durchschnitt.

■ Die Öffnungszeiten im Freibad Urdorf werden von den Badegästen gut bewertet. 77% der Badegäste sind mit den Öffnungszeiten morgens und 69% mit den Öffnungszeiten abends zufrieden.

### Zufriedenheit mit den weiteren Aspekten des Freibades

Die folgenden Bereiche sind beim Besuch eines Schwimmbades für weniger als 70% der Badegäste des Freibades Urdorf wichtig:

■ 83% der Badegäste sind mit dem Badebetrieb zufrieden, was ein gutes Ergebnis ist und leicht über dem Durchschnitt liegt. Mit den Wassertemperaturen sind 64% der Badegäste zufrieden

und mit der Ruhe im Bad 69%. Damit erzielt das Freibad Urdorf in diesem Aspekt einer der höchsten Werte.

■ Die Anlage und Infrastruktur erzielte insgesamt eine gute Beurteilung: 83% der Badegäste sind damit zufrieden. Über 60% der Badegäste sind mit der Anzahl und der Qualität der Garderoben und Umkleieräume zufrieden. Die Qualität der Duschen schneidet ebenfalls gut ab (63% zufriedene Badegäste). Die Anzahl der Duschen stellt etwas weniger Badegäste zufrieden (57%). Mit den Werten bezüglich den Garderoben und Duschen liegt das Freibad Urdorf über dem Durchschnitt oder erzielt sogar den höchsten Wert aller verglichenen Bäder. Auch beim Angebot für Kinder erreicht das Freibad Urdorf mit 78% zufriedenen Badegästen den höchsten Wert, und das Angebot für Kleinkinder fällt mit 74% zufriedenen Badegästen in der Bewertung überdurchschnittlich hoch aus.

■ Mit den Angeboten und Attraktionen sind 66% der Badegäste zufrieden. Die verfügbaren Spiel- und Sportflächen schneiden mit 71% zufriedenen Badegästen ebenfalls gut ab. Die Spass-Infrastruktur wird von 69% der Badegäste positiv bewertet. Mit den Sitzgelegenheiten und Tischen sind 61% der Badegäste zufrieden. Damit liegt das Freibad Urdorf in allen Bereichen – mit Ausnahme der Sitzgelegenheiten und Tische – über dem Durchschnitt.

■ Die Beurteilung des Kassenspersonals fällt gut aus: 81% der Badegäste sind mit

dem Verhalten des Kassenspersonals zufrieden. Die Freundlichkeit (81% zufriedene Badegäste), die Kompetenz (73% zufriedene Badegäste) und die Geschwindigkeit der Bedienung (71% zufriedene Badegäste) schneiden gut und im Vergleich mit den anderen Bädern überdurchschnittlich ab. Mit den Preisen und der Auswahl der Badeboutique sind 56% der Badegäste zufrieden. Damit erreicht das Freibad Urdorf den höchsten Wert aller verglichenen Bäder.

■ 64% der Badegäste sind mit dem Restaurant bzw. dem Kiosk zufrieden. Die Freundlichkeit des Personals erzielt mit 71% zufriedenen Badegästen eine überdurchschnittlich gute Bewertung. Das Angebot schneidet dagegen mit 48% zufriedenen Badegästen nur genügend ab und liegt unter dem Durchschnitt. Mit dem Mobiliar, der Sauberkeit und der Geschwindigkeit der Abfertigung sind rund 60% der Badegäste zufrieden, was ein gutes Ergebnis ist. Mit 48% zufriedenen Badegästen bezüglich des Preis-Leistungs-Verhältnisses liegt das Freibad Urdorf genau im Durchschnitt.

■ Mit der Auswahl von Abonnements sind 76% der Badegäste zufrieden, was über dem Durchschnitt der verglichenen Bäder liegt.

■ Informationen: Rund 60% der Badegäste sind mit dem Info-Schrank und den Informationen auf der Webseite zufrieden oder sehr zufrieden, was leicht über dem Durchschnitt ist.

### Merkmale der Badegäste und ihre Badegewohnheiten

67% der befragten Badegäste sind älter als 40. 11% der Badegäste sind unter 25 und 21% der Badegäste sind 25 bis 39 Jahre alt. 65% der Badegäste sind weiblich und 35% männlich.

Für 89% der Badegäste ist das Freibad Urdorf ihr Stammbad. 65% der Badegäste besuchen es mehrmals und 22% mindestens einmal pro Woche. 49% der Badegäste besitzen ein Saisonabonnement und 36% der befragten Badegäste kaufen in der Regel einen Einzeleintritt. Am häufigsten benutzen die Badegäste das Auto für den Besuch des Bades (46%). 35% der Badegäste kommen normalerweise zu Fuss und 12% der Badegäste benutzen den öffentlichen Verkehr. ■

## BADESAISON 2011

Sofern es die Witterung erlaubt, wird das Freibad Weihermatt am **Samstag, 7. Mai 2011**, seine Tore für eine weitere Sommersaison öffnen.

### Öffnungszeiten

Vorsaison: bis 17. Juni 2011, 10.00–19.00 Uhr  
 Hauptsaison: 18. Juni–21. August 2011, 9.00–20.00 Uhr  
 Nachsaison: 22. August–4. September 2011, 10.00–19.00 Uhr

Abweichungen von den normalen Öffnungszeiten werden an der Kasse der Sportanlage Weihermatt angeschlagen. **Vorverkauf:** Mi., 4. Mai bis und mit Fr., 6. Mai 2011, jeweils von 9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass die SLRG Altberg (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) jeweils am Dienstagabend zwischen 19.00 und 21.00 Uhr ihre wöchentlichen Trainingseinheiten im Freibad Weihermatt durchführt. Der SLRG stehen dafür zwei Bahnen zur ausschliesslichen Nutzung zur Verfügung.

# eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

Mit eKonto haben Sie die Möglichkeit, Ihr Steuerkonto online einzusehen und rund um die Uhr verschiedene Steueranliegen zu erledigen.



Von der Gemeinde-Webseite werden Sie direkt auf die Anmeldemaske von «eKonto» weitergeleitet.

## Verfügbare Dienstleistungen

### ■ Kontoauszug

Detaillierte Anzeige der Steuerkonti mit Buchungen wie Rechnungsbeträgen, Zahlungen, Gutschriften sowie deren Saldi. Zusätzlich werden die ausstehenden Zahlungen mit den dazugehörigen Fristen ausgewiesen.

### ■ Einzahlungsscheine

Einzahlungsscheine für ausstehende Zahlungen und Vorauszahlungen bestellen oder für das Online-Banking generieren.

### ■ Zahlungsvereinbarungen

Zahlungsvereinbarungen für die laufende und die Vorperioden beantragen. Die Zahlungsvereinbarung wird nach einer integrierten Kontrolle gewährt.

■ **Abonnement Einzahlungsscheine**  
Bestellung von 7er- und 10er- Abonnementen zur Bezahlung künftiger provisorischer Steuerrechnungen.

### ■ Auszahlungskonto

Das Auszahlungskonto für Steuerrückzahlungen kann erfasst, mutiert oder gelöscht werden.

### ■ Verfügbarkeit

Der eService steht Ihnen rund um die

Uhr mittels einer gesicherten Verbindung zur Verfügung.

## ePortal – Registrieren und Verwalten



Den Zugang finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) im Online-Schalter (Steuerabteilung). Mit Klick auf den Link «eKonto (direkter Link)», werden Sie automatisch auf die Anmeldeseite von ePortal weitergeleitet.

## Wie erfolgt die Registrierung bzw. die Anmeldung?

Für die Nutzung von eKonto ist die vorgängige Registrierung und Aktivierung am ePortal notwendig. Gehen Sie deshalb wie folgt vor:

1. Eingabe der Registernummer (ist auf der Steuerrechnung ersichtlich), von Name und Vorname sowie des Geburtsdatums; bei juristischen Personen ist lediglich die Eingabe der Registernummer und der Firmenbezeichnung notwendig.
2. Erfassung eines persönlichen Benutzernamens und Passwortes oder Registrierung mittels SuisseID.

3. Bestätigung Nutzungsbedingungen.

Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie per Post einen zeitlich befristeten Aktivierungscode (30 Tage gültig), um den Anmeldevorgang abzuschliessen. Dieser Schritt bildet eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, um Ihre Daten vor Missbrauch zu schützen. Nach Erhalt des Aktivierungscodes gehen Sie wie folgt vor:

1. Anmeldung am ePortal mit Ihrem persönlichen Benutzernamen und Passwort oder der SuisseID.
2. Eingabe des Aktivierungscodes.

Nach Abschluss der erstmaligen Aktivierung können Sie sich für die Nutzung des eServices mit dem persönlichen Benutzernamen und Passwort oder der Suisse-ID anmelden.

**eFristerstreckung weiterhin ohne Registrierung möglich**

Unabhängig vom ePortal und ohne Registrierung können Sie die Frist für die Einreichung der Steuererklärung weiterhin über den Online-Schalter verlängern.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Steuerabteilung, Tel. 044 736 51 50, gerne zur Verfügung.

BAUSTATISTIK 2010			
	2008	2009	2010
Anzahl Baugesuche	93	83	85
Ordentliches Verfahren	32	24	28
Anzeigeverfahren	59	59	57
Vorentscheide	2	0	0
Anzahl bereits bewilligter Projekte durch die Baubehörde im Erhebungsjahr	91	75	67
Wohnbauten Neubau	7	6	4
Wohnbauten Um- und Anbau	32	32	38
Gewerbe Neubau	2	1	1
Gewerbe Um- und Anbau	20	16	28
Diverse kleine Bauvorhaben	32	28	14
Anzahl fertig erstellter Wohnungen in Neubauten	32	35	33

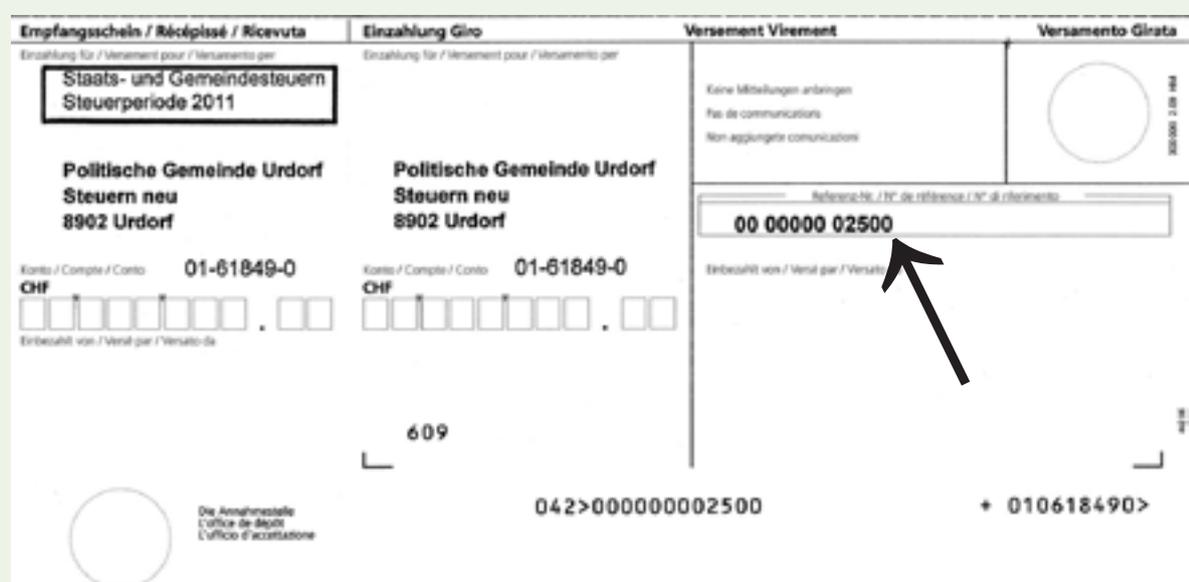
### GEMEINDE - NEWS

Die aktuellen News aus dem Gemeindehaus inklusive amtlichen Publikationen finden Sie laufend auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch).

Mit unserem Online-Newsletter haben Sie die Möglichkeit, sich automatisch und bequem mit den neusten Aktualitäten aus unserem Dorf bedienen zu lassen. Das Anmeldeformular finden Sie ebenfalls auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch).

## AKONTOZAHLUNGEN STEUERN

Wenn Sie Akontozahlungen mittels Dauerauftrag ausführen, beachten Sie bitte, dass **für jede Steuerperiode die Referenz-Nummer ändert**. Wir bitten Sie, die Referenz-Nummer aufgrund des neuen Einzahlungsscheines anzupassen. Die jeweilige Steuerperiode ist auf dem Empfangsschein des Einzahlungsscheines aufgedruckt (Beispiel siehe unten). So verhindern Sie, dass die Zahlungen einer anderen Steuerperiode gutgeschrieben werden.



# Personelles

## EINTRITTE

1. Januar 2011  
**Daniele Di Benedetto**  
 Mitarbeiter Wasserversorgung

1. Februar 2011  
**Ramona Affolter**  
 Sachbearbeiterin Vormundschaft/  
 Werkabteilung

1. Februar 2011  
**Nadine Eichenberger**  
 Sachbearbeiterin Finanzen

18. April – 4. September 2011  
**Venanzi Maissen**  
 Bademeister Sportanlage Weihermatt

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe wünschen Daniele Di Benedetto, Ramona Affolter, Nadine Eichenberger und Venanzi Maissen viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

## AUSTRITTE

31. März 2011  
**Jon Frei**  
 Mitarbeiter Gartenbauamt

31. März 2011  
**Patrick Meier**  
 Mitarbeiter Strassenwesen

30. April 2011  
**Daniel Berweger**  
 Abteilungsleiter Werke

30. April 2011  
**Ernst Häfeli**  
 Rechnungsführer/Stv. Finanzsekretär

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe danken Jon Frei, Patrick Meier, Daniel Berweger und Ernst Häfeli für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

## DIENSTJUBILÄUM

1. März 2011  
**Katharina Morgenthaler**  
 Bibliothek, 15 Jahre

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren Katharina Morgenthaler herzlich zum Jubiläum und danken ihr für die langjährige Treue.

## NEUZUZÜGERABEND

Gerne laden wir alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die zwischen dem 12. April 2010 und 11. April 2011 in Urdorf Wohnsitz genommen haben, zum diesjährigen Neuzuzügerabend ein. Wir bitten Sie, sich folgendes Datum zu reservieren:

**Fr., 13. Mai 2011, um 19.00 Uhr im Embrisaal Urdorf**

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Urdorf  
 Schulpflege Urdorf  
 Evang.-ref. Kirchenpflege Urdorf  
 Röm.-kath. Kirchenpflege Urdorf  
 Kartell der Ortsvereine Urdorf  
 Heimatkundliche Vereinigung Urdorf

## SCHIESSDATEN 2011

### Obligatorisches Programm 300 m

Schiesspflichtige 2011: nach Absolvierung der RS bis und mit Jahrgang 1977. Armeeangehörige, welche 2011 entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

■ Freitag, 17. Juni 2011	18.00–19.30 Uhr
■ Freitag, 19. August 2011	18.00–19.30 Uhr
■ Samstag, 27. August 2011	09.00–11.30 Uhr

### Feldschiessen 300 m in Birmensdorf

■ Freitag, 20. Mai 2011	18.00–20.00 Uhr (Vorschiessen)
■ Samstag, 28. Mai 2011	09.00–11.30 Uhr 13.30–16.00 Uhr
■ Sonntag, 29. Mai 2011	09.00–11.00 Uhr

Das Feldschiessen ist gratis. Alle Teilnehmer/innen erhalten am Feldschiessen gratis eine Grillwurst mit Brot, offeriert vom Feldschützenverein Birmensdorf.

# Der Embrisaal wird während der Sommermonate saniert

Die Räumlichkeiten des Embrisaals werden sanft saniert und voraussichtlich im Herbst 2011 mit zahlreichen Verbesserungen aufwarten.



Foto: Gemeindeverwaltung

Regelmässige Rückmeldungen von Nutzenden des Embrisaals hinsichtlich Qualität der Räumlichkeiten haben den Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit einem Urdorfer Architekturbüro, im letzten Sommer veranlasst, eine Situationsanalyse durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wurden Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen „Bauliche Massnahmen“, „Feuerpolizei“, „Elektro“ und „Personal“ identifiziert. In der Folge hat der Gemeinderat im Voranschlag 2011 zur sanften Sanierung des Embrisaals einen Betrag von 200'000 Franken eingestellt.

Die Sanierungsarbeiten werden im Verlauf des Sommers 2011 vorgenom-

men. So wird, nebst der Optimierung der bestehenden Musik- und Durchsageanlagen, ein Beamer eingebaut. Im Weiteren werden feuerpolizeiliche Mängel behoben sowie die Wände und die Böden aufgefrischt.

Der Embrisaal bietet geeigneten Raum für Veranstaltungen wie Hochzeiten, Versammlungen oder Sitzungen. Da eine gut ausgerüstete Küche vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, bis zu 150 Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Der Saalplan sowie Reservationsmöglichkeiten können der Webseite der Gemeinde Urdorf, [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), entnommen werden. ■

## GESUCHT: PRIVATE MANDATSTRÄGER

Vormundschaftliche Massnahmen haben in den letzten zwei Jahren stark zugenommen. Dies betrifft vor allem Massnahmen bei Menschen, die das AHV-Eintrittsalter seit längerem überschritten haben.

Das ZGB unterscheidet nicht zwischen Privatvormund und Amtsvormund. Es gibt durchaus Mandate, zu deren Führung Private besser geeignet sind als professionelle Mandatsträger. Vor allem für Menschen, die keine Angehörigen mehr haben oder deren Kontakt zu ihnen abgebrochen ist, kann ein/e Amtsvormund/in beispielsweise für soziale Kontakte wie Besuche im Alterszentrum weniger Zeit aufbringen als eine Privatperson.

Privatpersonen, welche die Betreuung und Verantwortung für einen Menschen übernehmen möchten und gerne Administratives erledigen, können sich **beim Vormundschaftssekretariat, Herr Urs Tanner, unter Tel. 044 736 51 25 melden**. Die detaillierte Abklärung und die Einführung in die Aufgabe werden durch das Vormundschaftssekretariat vorgenommen.

Die privaten Beistände erhalten nebst einem Handbuch (Wegleitung für private Mandatsträger) auch kontinuierlich Hilfestellung vom Vormundschaftssekretariat oder der Amtsvormundin. Das Führen eines Mandates wird entschädigt, wobei die Höhe dieser Entschädigung abhängig ist vom Arbeitsaufwand.

# Ein Tag im Chinderhuus Urdorf

Das Chinderhuus Urdorf, als familienergänzende sozialpädagogische Kindertagesstätte, betreut derzeit zwanzig Kinder zwischen zwei und sechs Jahren in zwei altersgemischten Gruppen von zehn Kindern. Jasmin Berz berichtet für Sie von einem Tag als Lernende Fachfrau Kinderbetreuung aus dem Chinderhuus Urdorf.

**Leitung:** Alberto Wanderley

## Gruppe Tabaluga

Gruppenleiterin: Manuela Häuselmann  
Miterzieherin: Jacqueline Mock  
Lernende: Jasmin Berz

## Gruppe Marsupilami

Gruppenleiterin: Bettina Grossenbacher  
Miterzieherin: Alice Passaseo  
Praktikantin: Michèle Ochsner

Es ist 8.30 Uhr, und ich beginne mit meiner Arbeit. Die erste halbe Stunde bis zum Morgenkreis verbringe ich mit Spielen mit den Kindern, Putzen, Aufträgen erledigen oder weiteren Aufgaben.

Um 09.00 Uhr, wenn alle Tabalugakinder angekommen sind und sich von den Eltern verabschiedet haben, wartet Lisa schon sehnsüchtig auf uns. Lisa ist eine Handpuppe, welche uns jeden Morgen begrüsst und uns durch den Morgenkreis begleitet. Im Morgenkreis begrüssen wir mit den Kindern den Tag. Wir besprechen mit ihnen, was wir den



Im Juli 2010 feierte das Chinderhuus Urdorf sein zwanzigjähriges Jubiläum.

Foto: zvg

ganzen Tag machen werden. Natürlich singen wir auch Lieder, machen Finger- oder Kreisspiele. Wenn wir mit dem Morgenkreis fertig sind und uns von Lisa verabschiedet haben, sitzen wir alle an den Tisch und essen einen gesunden Früchteznüni.

Nach der kleinen Stärkung gehen wir alle zusammen die Hände waschen und ziehen uns um für das Spielen im Garten. Die Kinder freuen sich sehr und ziehen sich deshalb ganz schnell an. Kaum sind wir draussen angekommen, springen sie herum und toben sich richtig aus.

Nach einiger Zeit geht uns allen aber langsam die Puste aus, sodass wir uns eine kleine Pause gönnen. Einige Kinder legen sich ins Gras und andere machen es sich in der Vogelnetz-Schaukel bequem. Kurz vor halb zwölf verspüren, auch die kleinsten Kinder Hunger, sodass wir uns auf den Weg nach drinnen begeben.

Während Manuela und Jacqueline auf die Kindern schauen, decke ich den Tisch für das Mittagessen. Nachdem das Essen auf dem Tisch steht und sich alle Tabalugas reichlich geschöpft haben, wird zuerst gemeinsam ein Zmittaglied gesungen.

Unsere Bäuche sind gefüllt, und bevor wir in die Siesta gehen, werden zuerst die Zähne geputzt. Heute bin ich während der Siesta für die kleineren Kinder zuständig. Das heisst, dass ich

mit ihnen in das Ruhezimmer (Gumpi) gehe und mit ihnen das Schlafritual mache. Nachdem ich den Kindern eine kurze Geschichte erzählt habe, legen sich alle Kinder auf ihr Mättli und versuchen, ein wenig zu schlafen.

Während es im Chinderhuus ganz still wird, putze ich noch das Badezimmer und gehe dann auch in die Pause.

Nach meiner Pause wecken wir die schlafenden Kinder. Da wir heute Nachmittag nichts Spezielles vorhaben, können die Kinder frei wählen, wo sie spielen möchten. Einige gehen direkt in die Bauecke, andere entscheiden sich fürs Malen und Basteln oder für Gesellschaftsspiele. Einige Kinder müssen jedoch zuerst richtig wach werden.

Bis zum Zvieri wird bei uns in der Gruppe fleissig gespielt. Sobald aber der feine Zvieri auf dem Tisch steht, freuen sich alle, etwas Kleines zu essen. Um 16.00 Uhr ist der ganze Zvieri aufgegessen. Manuela geht mit den Kindern nochmals nach draussen und ich putze die Küche.

Nachdem ich mit der Küche fertig bin, gehe ich auch nach draussen und spiele mit den Kindern.

Laufend werden die Kinder von ihren Familien abgeholt, und um 17.15 Uhr sind schon fast keine Kinder mehr im Haus. Ich verabschiede mich von beiden Gruppen und mache mich auf den Heimweg.

# Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen Januar und März 2011 behandelte die Schulpflege bzw. ihre Ressorts folgende Geschäfte bzw. beriet folgende Themen:

■ **Zusammenarbeit zwischen Schulpflege und Schulleitungskonferenz:** Schulpflege und Schulleitungen wollen die Zusammenarbeit intensivieren. So wurde beschlossen, einmal pro Jahr einen halben Tag zu investieren, um auf Vergangenes zurückzublicken, aber auch um in die Zukunft zu schauen. Themen sind die Zusammenarbeit zwischen Schulpflege und Schulleitungskonferenz; eine Bestandesaufnahme, wo die Schule steht und mittel- und langfristige pädagogische Ziele zu diskutieren.

■ **Fachstelle für Schulbeurteilung/ Externe Schulevaluation in Urdorf:** Die Evaluationsarbeiten der Fachstelle für Schulbeurteilung in allen Schuleinheiten sind abgeschlossen. Mitte Mai wird die Schulpflege über die Presse sowie durch Aufschaltung auf der Homepage der Schule Urdorf zusammenfassend orientieren. In den Schulnachrichten vom Juni 2011 erscheint ebenfalls ein zusammenfassender Bericht.

■ **Neues Gemeindegesetz/Vernehmlassung:** Eine temporäre Arbeitsgruppe der Schulpflege wurde beauftragt, unter Beizug eines Experten für Gemeinderecht eine Vernehmlassung zum neuen Gemeindegesetz zu erarbeiten. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis Ende April 2011.

■ **Leistungsvereinbarung mit der Timeout-Institution TRIVAS:** Seit Jahren wird für jede/n Schüler/in, der/die in der Regelklasse zeitweise nicht mehr tragbar ist, nach individuellen Lösungen gesucht. Dies ist für alle Beteiligten (Klassenlehrpersonen, Schulleitung, SSA, Ressortvorsteherin Sonderpädagogik, Schulpsychologin) weiterhin äusserst aufwändig und nicht immer vom gewünschten Erfolg gekrönt. Für die enge Begleitung, das gezielte soziale Lernen, den Reflexionsprozess und die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fehlen die personellen und zeitlichen Ressourcen. Eine befristete Timeout-Lösung kann für Schüler/innen, welche erhebliche Defizite in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz aufweisen, eine echte Entwicklungschance darstellen. Alle

Beteiligten (Lehrpersonen, Klasse, Eltern, betroffene Schüler/in etc.) erhalten Raum zur Besinnung und Regeneration.

Die Erfahrungen anderer Schulen zeigen, dass die Eltern dankbar sind für ein solches Angebot, da auch sie oft nicht mehr weiter wissen. Dies stärkt eine positive und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Durch die Einbindung ins Programm erhalten die Eltern aktive Unterstützung.

Die Schulpflege hat sich deshalb entschieden, mit der professionellen Timeout-Institution TRIVAS eine Leistungsvereinbarung, vorläufig über drei Jahre, abzuschliessen. Diese garantiert der Schule Urdorf während 24 Wochen jährlich einen reservierten Platz für 4, 8 oder 12 Wochenaufenthalte.

■ **Schuleinheit Kindergarten:** Ursprünglich war geplant, zum Zeitpunkt der Einführung der Grundstufe (diese lässt weiterhin auf sich warten) bzw. nach der Pensionierung der jetzigen Hauptschulleiterin die neun Kindergärten den Primarschuleinheiten Zentrum und Weihermatt zuzuteilen und die eigenständige Kindergarten-Schuleinheit aufzuheben. Folgende Tatsachen haben die Schulpflege bewogen, auch in Zukunft an der eigenständigen Kindergarten-Schuleinheit festzuhalten:

■ Die Kindergärten, welche sich in den Quartieren von Urdorf befinden, sind aus logistischen Gründen schwer in die bestehenden Schuleinheiten zu integrieren.

■ Das gut zusammenarbeitende Kindergärtnerinnen-Team hat sich bewährt und soll nicht unnötigerweise getrennt werden. Bestehende Ressourcen würden dadurch verloren gehen.

■ Die Schuleinheit Kindergarten soll nach der Pensionierung der jetzigen Hauptschulleiterin durch eine Einpersonenschulleitung geführt werden.

# Neuer Mittagstisch Bahnhofstrasse: grösser, heller, freundlicher

Ein halbes Jahr lang – von den Sommerferien bis Ende Dezember 2010 – wurde der Mittagstisch Bahnhofstrasse umgebaut und erweitert. Das Resultat darf sich sehen lassen: Aus einem düsteren Keller mit Neonlicht ist ein geräumiger, heller, freundlicher Raum geworden.



Alle Fotos: Toni Blaser

Die Kinder geniessen das Basteln und Spielen im neuen Bereich mit der grossen Fensterfront.

besondere die beiden neuen Räume als Bereicherung. Der achtjährige Marvin ist vom Spielzimmer begeistert. „Nach dem Essen kann ich dort am „Jöggelkasten“ spielen, wenn ich Lust dazu habe“, berichtet er. Sein gleichaltriges Gspänli Kimberley schätzt auch den Ruheraum: „Dort schaue ich mir meist ein Büchlein an und habe meine Ruhe.“ Dieser Raum sei in der Tat als Rückzugsmöglichkeit für die Kinder gedacht, merkt Transi Wellinger dazu an. Darum sei es dort verboten, laut zu sein. Dies den Kindern klarzumachen, habe von Seiten der Leiterinnen anfänglich einigen Aufwand erfordert, doch nun habe sich die zweckentsprechende Benützung des Ruheraums gut eingespielt.

## Vorplatz bietet viele Spielmöglichkeiten

Weil bei eisigen Temperaturen nicht geheizt werden kann, blieb der Vorplatz noch lange nach der Wiedereröffnung des Mittagstischs Bahnhofstrasse eine Baustelle. Auch dieser Spielplatz, der im Gegensatz zur daneben liegenden Turnwiese auch bei nassem Wetter benützt werden kann, ist grösser geworden. Die neue Spielfläche bietet sich selbst für Ballspiele wie Basketball an. Daneben hat es noch genug Platz für andere Bewegungsaktivitäten wie Pingpong,

Gummitwist und Springseilen. „Dank der grossen Fensterfront“, merkt Transi Wellinger zur neuen Situation an, „haben wir Leiterinnen nun auch vom Innern her einen guten Überblick auf das Geschehen auf dem Vorplatz.“

## Jetzt der einzige Mittagstisch im Bereich Zentrum

Bevor der Mittagstisch im Untergeschoss des Schulhauses Bahnhofstrasse für über eine halbe Million Franken umgebaut und dabei um 75 m<sup>2</sup> erweitert wurde, hatte es der grossen Nachfrage wegen grosse Platzprobleme gegeben. Zusätzlich zu den 30 Kindern im vormaligen Mittagstisch Bahnhofstrasse musste deshalb provisorisch für zusätzliche 15 Kinder ein zweiter Mittagstisch geführt werden, und zwar zuerst im



Der erweiterte Vorplatz bietet genug Platz für ein kunterbuntes Nebeneinander beim Spielen.

Tansi Wellinger, die Hauptleiterin, freut sich: „Die Kinder können sich jetzt viel besser ausbreiten und finden schnell irgendwo eine Spielmöglichkeit. Obwohl sich hier bis zu 52 Knaben und Mädchen aufhalten, sind die Arbeitsbedingungen für uns viel angenehmer geworden. Dank des Tageslichts fühle ich mich am Abend auch viel frischer als vorher.“

Leiterinnen wie Kinder erleben ins-



Das Rubezimmer bietet den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit.

Foyer des Embrisaals und nachher im Kerzenziehraum. Dank der Erweiterung kann der Mittagstisch Bahnhofstrasse jetzt alle Kinder aufnehmen und ist damit noch der einzige im Bereich der Schule Zentrum. Ein zweiter Mittagstisch befindet sich im Pavillon der Schulanlage Weihermatt.

Bereits in der ersten Woche nach den Sportferien konnte festgestellt werden, dass der ausgebaut Mittagstisch manchmal seine neue Kapazitätsgrenze von 55 Kindern schon beinahe erreicht. Die Zahlen: Montag: 47 Kinder, Dienstag: 52 Kinder, Mittwoch: 20 Kinder, Donnerstag: 52 Kinder und Freitag: 44 Kinder. Dass dem so ist, hat ganz gewiss nicht nur mit der gelungenen Erweiterung, sondern ebenso sehr mit den freundlichen Leiterinnen und der guten Köchin zu tun! ■

Toni Blaser

INFO

### Die Mittagstische der Schule Urdorf

#### Mittagstisch Bahnhofstrasse

Hauptleitung: Transi Wellinger  
Betreuerinnen: Brigitte Opprecht, Corinne Hehr, Angela Grob  
Köchin: Elisabeth Bloemeke

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12.00–18.00 Uhr  
Telefon: 044 736 15 25  
E-Mail: [mittagstisch@schuleurdorf.ch](mailto:mittagstisch@schuleurdorf.ch)

#### Mittagstisch Weihermatt

Hauptleitung: MonikaENZler  
Betreuerin: Michelle Pfister

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 12.00–18.00 Uhr  
Telefon: 044 736 15 88  
E-Mail: [mittagstisch.wm@schuleurdorf.ch](mailto:mittagstisch.wm@schuleurdorf.ch)

Nähere Informationen zu unseren Mittagstischen finden Sie auf unserer Webseite [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch), unter dem Menüpunkt „Mittagstisch“.

# Bewegungswoche in den Kindergärten

In der Woche vom 24.–28. Januar 2011 fand in allen Urdorfer Kindergärten eine Bewegungswoche statt.



Immer zwei bis drei Kindergartenklassen zusammen bauten in den verschiedenen Turnhallen Bewegungslandschaften auf. Diese wurden dann ausgiebig erturnt und erfahren.

Auch die Kindergartenräume wurden zu Erlebnisparcours umfunktioniert, die Stühle und Tische erwiesen sich als optimale Zutaten für kreative Klettergärten, ergänzt mit Trampolin, Seilen, Bällen, Reifen, Klötzen etc.

Einzelne Klassen nutzten das Eis-

feld, auf welchem die Kinder fleissig ihre Runden drehten, und für andere war der Waldmorgen eine bewegte Abwechslung.

Wir haben eine abwechslungsreiche und bewegte Zeit erlebt mit leuchtenden Kinderaugen und vor allem mit vielen roten Köpfen, da die meisten Kinder in ihrem Eifer kaum zu bremsen waren. ■

Barbara Richner  
Kindergärtnerin

# Die Klasseneinteilung an der Schule Urdorf

**Das Hauptziel der Klasseneinteilung ist die Bildung möglichst harmonischer Klassen, d.h. es wird eine vernünftige und pädagogisch sinnvolle Durchmischung der Klassen angestrebt.**

Entscheidende Faktoren sind der Schulweg in Bezug auf Distanz und Verkehrssicherheit, die Ausgewogenheit der Geschlechter, der Anteil fremdsprachiger

Kinder, die Klassengrösse und die Ausgewogenheit punkto Leistungen der einzelnen Schüler/innen sowie die Verteilung von sonderpädagogischen Massnahmen und das soziale Verhalten.

Die Klasseneinteilung erfolgt nach gründlichem Abwägen und Gewichten der verschiedenen Kriterien mit dem Ziel, für alle Kinder die bestmögliche Lösung zur Weiterentwicklung zu finden.

Aus vorstehenden Gründen kann Einteilungsgesuchen zu einer bestimmten Lehrkraft oder in ein bestimmtes Schulhaus nur in absoluten Ausnahmesituationen stattgegeben werden. Gesuchsbewilligungen schaffen Präjudizsituationen, welche von der Schulpflege zu vermeiden sind.

Die Klassenzuteilungen aller Stufen werden ca. Mitte Juni an die Eltern versandt.

## SCHÜLERZAHLEN PER 1. FEBRUAR 2011

Stufe	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	81	98	179
Volksschule	361	359	720
<b>Total</b>	<b>442</b>	<b>457</b>	<b>899</b>
Davon Schüler/innen mit ausl. Bürgerrecht		213	23,69%
Davon Schüler/innen mit sonderpäd. Massnahmen		193	21,47%
Davon Schüler/innen, die DaZ besuchen		128	14,24%
Abnahme gegenüber letzter Zählung	- 1	0	- 1

## EINSTELLPLÄTZE ZU VERMIETEN

In der Parkgarage des Schulhauses Moosmatt sind ein paar wenige Einstellplätze zu vermieten.

Mietkosten pro Monat 130 Franken. Interessent/innen wenden sich bitte direkt an die Schulverwaltung Urdorf, Im Embri 49, Tel. 044 736 15 15 oder [schulverwaltung@urdorf.ch](mailto:schulverwaltung@urdorf.ch).

# Agenda Schule

Mo. 11.04.2011  
**Sechseläuten**  
(schulfrei)

Do. 21.04.2011  
**Gründonnerstag**  
(Unterricht bis 12.00 Uhr)

Fr. 22.04.2011  
**Karfreitag**

Mo. 25.04.2011  
**Ostermontag**

Di. 26.04.– Sa. 07.05.2011  
**Frühlingsferien**

**1. Mai**  
fällt in die Schulferien

Do. 02.06.2011  
**Auffahrt**

Fr. 03.06.2011  
**Freitag nach Auffahrt**  
(schulfrei)

Mo. 13.06.2011  
**Pfingstmontag**

Di. 14.06.2011  
**Weiterbildungstagung  
gesamte Lehrerschaft**

Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschestmöglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch).

# Ad-hoc-Chor nimmt Abschied von seiner langjährigen Dirigentin

Die Dirigentin des Urdorfer Ad-hoc-Chors, Susanne Eggimann, gibt ihr Amt ab. Der Verein würdigt sie mit einem Beitrag von Toni Blaser, der ihr Schaffen beleuchtet, und einem Interview.



Nach 19 Jahren tritt Susanne Eggimann zurück.

Alles begann 1992, als Susanne Eggimann mit der Schule Urdorf die Kantate „Südamerikanische Weihnachten“ aufführte. Das Resultat: Ein Grosserfolg mit 300 singenden Kindern und Jugendlichen, einem 40-köpfigen Elternchor und über 1'000 Zuschauern. Die Folge: Viele Eltern waren auf den Geschmack des Chorgesangs gekommen und wollten weiterhin singen. So gründete man kurzerhand den Ad-hoc-Chor Urdorf (ACU), der unter der Leitung von Susanne Eggimann weiterhin auf spezielle Projekte hinarbeiten und zwischendurch auch mal pausieren sollte.

19 Jahre und 81 Auftritte später: Die initiative Oberaargauerin leitet den ACU immer noch! Und immer noch kann der Chor auf gut 40 Singende zählen, auch wenn sich seine Zusammensetzung in all den Jahren natürlich verändert hat.

Selbstverständlich bestreitet der ACU am liebsten „Heimspiele“. Mit seinen Auftritten verschiedenster Art, wie an der Chilbi, am Chlausmärt, in Gottesdiensten und im Altersheim, ist er zu einem wichtigen Bestandteil der Urdorfer Kulturszene geworden. Dabei hat sich das Repertoire ständig erweitert. Insgesamt hat Susanne Eggimann mit dem Chor rund 150 Werke einstudiert.

## Abschiedskonzert findet am 17. Juni statt

Nun aber will die langjährige ACU-

Dirigentin, die ihren Wohnsitz in ihre Stammlande verlegt hat, kürzer treten und ihr Amt abgeben. Dies allerdings nicht, ohne sich mit ihrem Chor vom Publikum würdig zu verabschieden. Am 17. Juni wird der ACU deshalb einmal mehr, und zum letzten Mal unter ihrer Leitung, seine Stärke, die Vielseitigkeit, ausspielen. Vom traditionellen Volkslied bis zum modernen Pop-Schlager, vom Gospelsong bis zum Musical-Hit wird das Publikum alles hören, was Ohr und Herz erfreut. Mit dabei: der beliebte Tenor Patrick von Castelberg.

Wir Sängerinnen und Sänger vom Ad-hoc-Chor Urdorf und mit uns sicher auch unser grosser Anhang danken Susanne Eggimann von Herzen für alles, was sie für uns und unser Dorf geleistet hat, und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

## Interview mit unserer langjährigen Dirigentin

■ Hattest du vor 19 Jahren insgeheim gehofft, dass aus dem Elternchor des von dir initiierten Projekts „Südamerikanische Weihnachten“ ein regelmässiger singender Chor werden würde?

S.E.: Überhaupt nicht. Das war für mich eine grosse Überraschung.

■ Du hast nun im Ad-hoc-Chor Urdorf nicht weniger 19 Jahre lang als Dirigentin gewirkt – eine ungewöhnlich lange

Zeit. Was hat dich dazu motiviert, hier so lange als musikalische Leiterin tätig zu sein?

S.E.: Ja, das ist eine ungewöhnlich lange Zeit. Ich fand es immer schlecht, wenn der Chor zusammen mit der Chorleitung alt wurde. Nun ging es mir ebenso. Der Chor hat sich stets neue Ziele gesetzt. Ich konnte ein vielseitiges Liedgut erarbeiten. Auch interessante Auftritte und ein 95%iger Probenbesuch motivierten mich. Vor allem aber sind mir die Sängerinnen und Sänger, auch dank erfolgreicher Auftritte, ans Herz gewachsen.

■ Wie hat sich der Ad-hoc-Chor während deines 19-jährigen Wirkens musikalisch entwickelt?

S.E.: Der Chor ist heute auf einem Niveau, auf welchem er auch ein grösseres Werk erarbeiten könnte. Am „Kantonalen“ in Horgen ersang er sich ein „sehr gut“ und kann sich demnach mit anderen Chören messen.

■ Welche Art von Werken liegen dem Ad-hoc-Chor am besten? Warum?

S.E.: Grundsätzlich ist der Chor heute fähig, auch ein grösseres klassisches oder geistliches Werk zu erarbeiten. Der Wunsch der Sängerinnen und Sänger geht aber in die Stilrichtungen Volkslieder aus aller Welt, Musical, Gospel, Operette und Opernchöre.

■ Welches waren für dich die Höhepunkte mit dem Ad-hoc-Chor?

S.E.: Schwer zu sagen. Die erste „Südamerikanische Weihnacht“. Unsere Konzerte. Reisen mit Auftritten in Wien und Bonn.

■ Welchen Rat oder Tipp gibst du als abtretende Dirigentin deinen Urdorfer Sänger/innen mit auf den Weg?

S.E.: Dass sie eine Chorleitung finden, die sie weiterhin fordert und fördert, dass der Kitt weiterhin durch interessante Auftritte weitergepflegt werden kann und dass die Chemie weiterhin stimmt.

■ Möchtest du noch was loswerden?

S.E.: Ich liebe euch „Ad-Höcler“. Danke vielmal, dass es euch gab!

# Jubiläum der Cevi Urdorf: Blicke zurück und voraus

**Der Cevi Urdorf wird in diesem Jahr 50 Jahre alt.**

**Der Jubiläumsvorstand schaut zurück auf das bisherige Vereinsleben und lädt mit drei grossen Anlässen zum Feiern ein (Bericht von Thomas Luginbühl).**

„In die Jungschar können Knaben im Alter von 9–15 Jahren (Mädchen von 7–15 Jahren) aufgenommen werden, und zwar ohne Rücksicht auf die politische und religiöse Einstellung ihrer Eltern. Zur Aufnahme gehören folgende Bedingungen:

- Schriftliche Zustimmung der Eltern zum Eintritt in die Jungschar
- Besuch von mindestens 10 Zusammenkünften
- Beweis, dass es ihm/ihr ernst ist, ein/e Jungschärler/in zu werden und treu zur Jungschar zu stehen.“

Dieser Abschnitt stammt aus einer der ersten Statuten des Cevi Urdorf im Jahre 1968. Damals war der Cevi erst sieben Jahre alt. Natürlich kann sich von uns aktuellen Cevianerinnen und Cevianern keiner mehr an diese Anfangsjahre erinnern. Zum Glück gibt es da alte Zeitungsartikel, alte Vereinsheftchen und ehemalige Mitglieder. „Wusstest du, dass sich die Knaben in den Sechzigerjahren im heutigen „Drittweltladen“ und die Mädchen in einem kleinen Raum „Im Moos“ trafen?“, fragt mich Fuchs. Natürlich der Fuchs von den Sechziger- und Siebzigerjahren, nicht der von heute.

## Die Geschichte des Cevi Urdorf im Schnelldurchlauf

■ 1961 wurde der Cevi Urdorf gegründet. Unter welchem Namen, wo und warum konnten wir bis jetzt leider

nicht herausfinden, aber vielleicht können Sie uns dabei helfen?

■ 1967 beteiligte sich der Cevi Urdorf bereits an der (Lumpen-) und Zeitungssammlung im Dorf. „Sicher haben Sie schon lange viele Zeitungen aufgestapelt, die Ihnen zur Last werden, wenn sie liegen bleiben. Die Jungschar Urdorf will Ihnen diese Last abnehmen“, las man dazumal in einer Bekanntmachung.

■ 1968 traf sich die Bevölkerung zum ersten von der Jungschar organisierten Orientierungslauf. „Dass der OL-Sport zu den schönsten und gesündesten Freizeitbeschäftigung gehört, bewies das grosse Interesse von Jung und Alt.“ (Limmattaler Tagblatt, 1969) So fand auch in den folgenden Jahren erneut ein OL statt.

■ 1980 bis 1994 erschien regelmässig ein Vereinsheftchen, zuerst unter dem Namen „Der Cevianer“ und dann als „Gnülp“. Als wir erfuhren, dass diese sogar in der Landesbibliothek in Bern archiviert wurden, staunten wir nicht schlecht. Wir freuen uns schon jetzt auf den Moment, an dem wir die Heftchen aus den hintersten Ecken des Archivs bekommen.

■ 1986 war der Cevi genau halb so alt wie heute. „Über dreihundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene feierten den 25. Geburtstag der CVJM/F-Jungschar Urdorf im überfüllten Embriisaal. Neben verschiedenen kleineren Darbietungen der Cevigruppen, viel Gelächter und einer grossen Tombola war ein Film zu sehen, der den Cevi Urdorf vor zwanzig Jahren und den Cevi Urdorf von heute zeigt.“ (LiZ, 1986)

■ 1988 erreichte der Cevi mit 60 Leiterinnen und Leitern sowie 160 Kindern wohl seinen Mitgliederrekord.

■ 1993 war der Cevi Urdorf Mitorganisator des ersten Urdorfer 2-Stunden-Lauf. Noch heute wird an diesem Lauf Geld für die Stiftung HorYzon gesammelt, welche auch zur weltweiten Cevibewegung gehört.

■ 2005 errichtete der Cevi Urdorf während der „Aktion 72 Stunden“ eine Grillstelle samt Tisch und Schaukel neben dem Stockacherbach (Tyslimatt). Benützung durch Sie ist ausdrücklich erwünscht!

■ 2009 besuchten wir das erste Bundeslager des Cevi Schweiz, Conveniat. Mehr als dreitausend Cevianer/innen feierten während sieben Tagen ein riesiges Fest und reisten gemeinsam durch die Zeit.

Wie viele Seilbahnen heruntergesaut, Feuer entzündet, Schoggibananen zubereitet, Rollenspiele vorgeführt, Geländespiele gespielt und Knoten an den normalen Ceviprogrammen in den letzten fünfzig Jahren gelernt wurden, kann man wohl gar nicht zählen. Auch von Herbst-, Pfingst-, Oster- und weiteren Lagern gibt es viel zu erzählen. Unsere Mitglieder werden dies an unseren Anlässen bei einem persönlichen Gespräch gerne tun.

## Zeitzeugen gesucht

Wir sind auf der Suche nach weiteren Zeitzeugen aus der fünfzigjährigen Cevigeschichte. Liegt bei Ihnen im Keller eine Kopie des 25-Jahre-Jubiläumfilms oder anderes Material, dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Kennen Sie ehemalige Leitende des Cevi Urdorf oder waren Sie selber Leiter oder Leiterin in unserem Verein, dann tragen Sie sich oder die entsprechende Person bitte auf unserer Webseite unter [www.ceviurdorf.ch/jubi-ehemalige](http://www.ceviurdorf.ch/jubi-ehemalige) ein. ■

## Jubiläums-Events

Im Rahmen der Feierlichkeiten finden drei grosse Anlässe (Zentrumszmorze, Openair-Kino und Stadtleben) statt. Weitere Infos finden Sie im nachfolgenden Veranstaltungskalender oder auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch). Anmeldungen bitte über die Webseite der Cevi.

# Ausblick auf den achten Urdorfer FerienSpass 2011

Vor den Frühlingsferien erhalten alle Klassen die FerienSpass-Broschüre für abwechslungsreiche Sommerwochen zu Hause: Sport und Spiel, Wissen, Natur, Kreativität und Abenteuer sind Programm.



Alle Fotos: Gemeindeverwaltung

Ob Sport, Plausch oder Kreativität: Beim FerienSpass ist für jede/n etwas dabei.

Viele engagierte Urdorfer Vereine, Institutionen, Firmen und Privatpersonen sorgen mit ihren Angeboten für ein vielseitiges und spannendes Programm. Sie stellen ihr Wissen und ihre Freizeit zur Verfügung, um Kindern und Jugendlichen einen Einblick in ihren Sport oder in ihre Wissensgebiete zu ermöglichen, und sie vermitteln mit Freude Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit.

Plauschnachmittage oder Abende animieren zum Spielen, zum Lesen, zum Lachen und zum Nachdenken. Die kreativen Angebote lassen viel Gestaltungsfreiraum zu und vermitteln Grundkenntnisse in verschiedenen Bereichen.

Alle Angebote sind für die entsprechende Alterstufe farblich gekennzeichnet. Es gibt einige Events, die für mehrere Alterstufen gelten, ersichtlich am oberen rechten Rand. Die Angebote sind nach wie vor kostenlos und wir möchten



Viele freiwillige Helfer/innen tragen Jahr für Jahr zum Erfolg des FerienSpasses bei.

dass dies auch so bleibt. Wir bitten Eltern deshalb, Anmeldungen verbindlich einzuhalten und wirklich nur in dringenden Fällen kurzfristig abzusagen.

## Sportliches

Zum Schnuppern für verschiedene Altersstufen: Handball, Curling, Squash, Tennis, Golf, Beachvolleyball, Unihockey, Showdance und Modelwalk für Girls, Streetstyle für Kinder und Breakdance and Streetstyle für Boys, Kung-Fu, Selbstverteidigung für Mädchen.

## Kreative Angebote

Hairstyling – Frisuren-Parcours, Hinterglasbilder gestalten, Brötli-Backen, Parfüm-Herstellung, Graffiti „Pimp up your Room“ – wie kann ich mein Zimmer kreativ verändern, Kulissen-Malen.

## Wissen und Praktisches

Besuch bei der Feuerwehr mit kleiner Brandschutzübung, Entdeckungsreise am Flughafen Zürich, Besuch beim Rettungsdienst Spital Limmattal.

## Plausch, Spiel und Natur

Badi-Plauschtag mit Wettbewerb, Spiele-Parcours, Abenteuerlesung, Spielnachmittag, Waldkunst.

Die Jugendkommission und die Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf danken allen Beteiligten für ihr Mitwirken, u.a. auch der Schulverwaltung und der Lehrerschaft für die Verteilung der Broschüren, ganz herzlich und freuen sich auf eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

## FerienSpass Urdorf 2011

Dienstag, 2. August bis  
Samstag, 20. August 2011

**Anmeldeschluss:**  
Montag, 18. Juli 2011

Das Programm und weitere Infos sind ab Ende Mai auf [www.jugend-urdorf.ch](http://www.jugend-urdorf.ch) erhältlich.

**Kontakt:**  
Andrea Köbeli Jah  
Jugendbeauftragte Urdorf  
Tel. 044 736 51 38  
Mobile 079 412 61 94  
oder [jugend@urdorf.ch](mailto:jugend@urdorf.ch)

# Das Familienzentrum Urdorf stellt sich vor

Bereits seit 10 Jahren besteht das Familienzentrum in Urdorf. Dies war Grund genug, dass die Organisation im letzten Herbst ein stimmungsvolles Fest feiern konnte. Das Familienzentrum stellt mit seinem Angebot für Urdorfer Familien einen stabilen Wert in der Gemeinde dar. Der Vorstand bringt Ihnen dies im folgenden Artikel näher.



Alle Fotos: Familien-Verein

Seit das Familienzentrum Urdorf im Jahr 2000 eröffnet wurde, konnte es sich dank kontinuierlicher Aufbauarbeit als feste Institution in Urdorf etablieren. Das Familienzentrum will für Gross und Klein ein sympathischer Begegnungsort sein.

## Breites Angebot für die ganze Familie

Bereits Eltern mit ihren Neugeborenen suchen das Familienzentrum auf, denn die Mütter- und Väterberatung findet in diesen Räumlichkeiten statt. Oder man sieht sich im Babytreff. Wenn die Kinder dann etwas grösser werden, spielen sie in der Krabbelgruppe und später können Sie gebannt den Geschichtenerzählerinnen zuhören oder beim Kasperlthea-



Jubiläumsfeier: zehn Jahre Familienzentrum

ter die Abenteuer des Kasperli miterleben. Und das Tolle an der ganzen Sache ist: Die Mütter können sich in der Cafeteria treffen und austauschen. So wird zudem die wichtige soziale Vernetzung gefördert. Falls eine wichtige Angelegenheit ohne Kinder erledigt werden muss, steht die Kinderhüeti zur Verfügung. Und nicht nur für die Mütter bestehen Angebote, denn an mehreren Sonntagen im Jahr findet der gut besuchte Vater-Kind-Zmorge statt. Endlich eine Gelegenheit, wo sich Väter austauschen und die Mütter im Gegenzug zu Hause in aller Ruhe ihren freien Morgen geniessen können. Wenn die Kinder im Schulalter sind, dann nehmen sie gerne am Flohmakt oder am Spielnachmittag teil. Das Familienzentrum hat also vom Start ins Leben bis ins Schulalter für die ganze Familie ein breites Angebot. Mit Deutschkursen für fremdsprachige Mütter (inklusive Kinderhüeti), von der Gemeinde angeboten, wird ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet.

## Familienzentrum entwickelt sich kontinuierlich weiter

Der Familien-Verein ist bestrebt, immer wieder neue Angebote ins Programm aufzunehmen. Neu in diesem Jahr können Eltern ihren Kindern jeden ersten Mittwoch im Monat unangemeldet von einer ausgebildeten Coiffeuse die Haare schneiden lassen. Zudem neu im Angebot findet sich ein Kindertreff für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Dieser Treff wird jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen durchgeführt. Zwei qualifizierte Leiterinnen kneten, kleben, malen, schneiden und

singen mit den Kindern für zweieinhalb Stunden. Die Anzahl Plätze ist beschränkt, darum ist eine quartalsweise Anmeldung erforderlich. Und als weitere Neuheit ist zu vermerken, dass die Cafeteria nun auch am Mittwochnachmittag geöffnet ist. Diese Änderung hat sich seit Anfang Jahr sehr gut angelassen. Die Öffnungszeiten der Cafeteria sind somit wie folgt: Montag-, Dienstag- und Freitagmorgen von 9.00 bis 11.30 Uhr und Montag- bis Freitagnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr. Natürlich können die Räumlichkeiten des Familienzentrums auch für private Anlässe wie Kindergeburtstage oder Familienfeste gemietet werden. Das Sekretariat gibt gerne Auskunft. Und zu guter Letzt: Zum 10-jährigen Jubiläum konnte im 2010 der neue Spielplatz mit mehreren Schaukeln, einer Rutschbahn und einer Wippe in Betrieb genommen werden.

## Familienzentrum wird durch Familien-Verein betrieben

Das Familienzentrum mit all seinen erwähnten Aktivitäten wird betrieben und verantwortet durch den Familien-Verein Urdorf. Dieses grosse und vielseitige Angebot kann nur durch die aktive Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder und dank der Unterstützung der Gemeinde aufrecht erhalten werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen das Familienzentrum mit diesen Zeilen etwas näher bringen konnten und Sie darum vielleicht einmal bei uns auf einen Kaffee mit Kuchen vorbeischauchen. Weitere Informationen zum Familienzentrum und zum Familien-Verein Urdorf finden Sie im Internet unter [www.favu.ch](http://www.favu.ch) oder über unser Sekretariat, Tel. 043 540 13 31, jeweils dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr. ■



# Die Bibliothekarinnen stellen vor:

## ■ Rimbaud und die Dinge des Herzens – Samuel Benchetrit

Der zehnjährige Charly ist gewohnt, dass die Polizei seine Mutter ab und zu aus ihrer Wohnung in dem heruntergekommenen Hochhaus holt. Immer geht es um seinen Bruder Henry und dessen Drogenprobleme. Doch heute hat sie ihn zum ersten Mal nicht angelächelt: Was ist Schlimmes passiert? Einen Tag lang sucht er seine Mutter in der feindlichen Umgebung der Pariser Banlieue und nimmt uns dabei mit auf eine Reise in eine überraschende Welt voller Hoffnung und Poesie. (von Kathrin Morgenthaler)

## ■ Dreizehn ist meine Zahl Alice Schmid

Das Leben auf dem Napf im Entlebuch Ende der fünfziger Jahre ist rau und streng. Die neunjährige Lily versucht sich in einer Mischung aus Trotz und Sehnsucht dem Zugriff ihrer Mutter und der älteren Geschwister zu entziehen. Als Mutters ganzes Geld verschwindet, welches sie in mühevoller

Heimarbeit erwirtschaftet hat, traut sich Lily nicht zu sagen, was sie gesehen hat, und wird selber beschuldigt. Ihr schweigsamer Vater ist zwar machtlos, lehrt sie aber durchzuhalten. Eine tief berührende Geschichte vom Land, deren Witz und Feingühligkeit lange nachklingen. (von Rita Gruber)

## ■ Meine russische Grossmutter und ihr amerikanischer Staubsauger – Meir Shalev

Kann man 281 Seiten über die Beziehung einer russischen Grossmutter zu ihrem amerikanischen Staubsauger schreiben? Nein, aber das macht Meir Shalev auch nicht. Vielmehr dient ihm die Geschichte des "Sweepers" als Aufhänger für viele Geschichten seiner Kindheit und Jugend in der ländlichen Jesreel-Ebene. Wir lernen seine zahlreiche Verwandtschaft kennen, allen voran seine Grossmutter Tonia, eine starke, eigensinnige Frau, die einen grossen Feind hat: den Schmutz. Ein wunderbares Buch, von der ersten bis zur letzten Seite. (von Karin Korn)

## ■ Der Frauenjäger Petra Hammesfahr

Marlene hat ein sorgloses Leben. Einen Mann, der sie liebt und verwöhnt, zwei wohlgeratene, fast erwachsene Kinder und keine finanziellen Sorgen. Nur das Gefühl, gebraucht zu werden, das fehlt ihr öfters. – Marlene ist gefangen in einer stockdunklen Höhle. Wie ist sie dorthin gekommen und wie kann sie sich wieder daraus befreien? Das Buch besteht aus zwei Handlungssträngen, die aufeinander zulaufen. Das Leben vor der Entführung und der Überlebenskampf danach. Erst ganz am Schluss treffen sie aufeinander, und zwar so schnell, dass ein paar Fragen offen bleiben. Dennoch ein spannendes Buch. (von Karin Korn)

## ■ Würfel–Ligretto Ein Familien-Spiel

Das Würfel-Ligretto ist ein temporeiches Würfelspiel für die ganze Familie oder den Freundeskreis. Alle spielen gleichzeitig und jeder für sich alleine. Die eigenen 6 Würfel müssen so schnell wie möglich in der richtigen Reihenfolge auf dem Spielbrett abgelegt werden. Sobald keiner mehr passt, wird wieder gewürfelt. Da die Mitspieler gleichzeitig dasselbe tun, entsteht eine lustig, hektische Spielatmosphäre, in der eine gute Reaktion und Schnelligkeit gefragt sind. Geeignet für 2–4 Spieler, ab 8 Jahren. (von Bettina Berger)

## ONLINE - MEDIENKATALOG / BENUTZERKONTO

Den Medienkatalog und das Benutzerkonto finden Sie im Internet unter [www.bibliotheken-zh.ch/urdorf](http://www.bibliotheken-zh.ch/urdorf).

Um Ihr Konto anzuwählen, benötigen Sie Ihre Ausweis-Nummer (siehe Bibliothekskarte) und ein Passwort (erste zwei Stellen Familienname und erste zwei Stellen Vorname).

Sie haben die Möglichkeiten:

- Ihr Benutzer-Konto zu kontrollieren
- Medien zu suchen und bei Bedarf zu reservieren
- Medien zu verlängern, mit folgenden Ausnahmen:
  - DVDs
  - bereits einmal verlängerte Medien
  - reservierte Medien
  - neue Medien

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek unter Tel. 044 734 22 53 oder [bibliothek.urdorf@bluewin.ch](mailto:bibliothek.urdorf@bluewin.ch) gerne zur Verfügung.

### INFO

#### Öffnungszeiten

Mo.	16.00–20.00
Mi.	14.00–18.00
Do.	09.00–12.00
Fr.	15.00–19.00
Sa.	10.00–13.00

Tel. 044 734 22 53  
[bibliothek.urdorf@bluewin.ch](mailto:bibliothek.urdorf@bluewin.ch)

# Wo ist etwas los?

## MAI

So. 01.05.2011, 05.00

### **Exkursion: Vögel in der Morgendämmerung**

TP: PP Reppischtalstr.(Reppischtal)  
Anschl. Frühstück im Vereinslokal  
Natur- und Vogelschutzverein

So. 01.05.2011, 9.30

### **Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier**

Kath. Kirche  
Anschliessend Apero und Platzkonzert der Harmonie Urdorf  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 01.05.2011, 14.00–16.00

### **Bäuerlicher Alltag und Handwerk von anno dazumal**

Ausstellung im Ortsmuseum  
Heimatkundliche Vereinigung

Sa./So. 07./08.05.2011

### **Internationales Glasperlenmeeting**

Glas-Dreams Atelier/Galerie,  
Steinbildhauer-Atelier Bösiger  
Birmensdorferstrasse 32  
Sa. 14.00–22.00; So. 14.00–18.00  
Aussteller, Perlen- und Schmuckverkauf, Glasperlen-Modeschau, Grillplausch u.v.m. Eintritt frei  
Glas-Dreams Atelier/Galerie

So. 08.05.2011, 10.30–11.30

### **Muttertagskonzert**

Zentrum Spitzacker  
Musikverein Harmonie Urdorf

Di. 10.05.2011, 14.00

### **Ökumenischer Nachmittag für Alleinstehende**

Treffpunkt: Bahnhof Urdorf  
Führung durch die Ausstellung „Die 40 grössten Meister der indischen Malerei“; Museum Rietberg Zürich  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 11.05.2011, 12.00

### **Mittagstisch**

Neue ref. Kirche  
Gemeinnütziger Frauenverein

Mi. 11.05.2011, 14.30–17.00

### **Kindercoiffeur**

Familienzentrum Urdorf  
Jeden ersten Mittwoch im Monat (ausser Juli & August) schneidet Yvonne Trimarco Kindern liebevoll das Haar. Ohne Voranmeldung.  
Familien-Verein Urdorf

Do. 12.05.2011, 18.30

### **Generalversammlung KOVU**

Kartell der Ortsvereine Urdorf

Do. 12.05.2011, 20.00

### **Kirchgemeindeversammlung**

Pfarrzentrum kath. Kirche  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

Fr. 13.05.2011

### **Bürgenstock**

Verschiebedatum: 20.05.2011  
Chumm und mach mit!

Fr. 13.05.2011, 19.00

### **Neuzuzügerabend**

Embrisaal  
Gemeinde Urdorf

Fr. 13.05.2011, 19.30

### **Spieleabend**

Bachschulhaus  
Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art. Jede/r ist willkommen.  
Spieclub Urdorf

Sa. 14.05.2011, 9.00–11.30

### **50 Jahre CEVI Urdorf – Zentrumszorgen**

Zentrumsplatz Spitzacker  
Feiner Zmorge mit Kinderunterhaltung und Musik von der Stadt-  
Jugendmusik Schlieren. Kleiner Unkostenbeitrag  
Cevi Urdorf

So. 15.05.2011

### **Abstimmungen/Wahlen**

Wer stimmt, bestimmt!  
Gemeinde Urdorf

So. 15.05.2011, 13.30

### **Exkursion: Biodiversität am Waldrand (Hau/Asp)**

TP: Kreisel Weihermattstrasse  
Natur- und Vogelschutzverein

## NORDIC WALKING

Nordic Walking trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Organisiert von "Chumm und mach mit!":

03., 10., 17., 24., 31. Mai 2011  
07., 14., 21., 28. Juni 2011

So. 15.05.2011, 14.00–16.00

### **Bäuerlicher Alltag und Handwerk von anno dazumal**

Ausstellung im Ortsmuseum  
Heimatkundliche Vereinigung

So. 15.05.2011, 17.00

### **CMU-Frühlingskonzert**

Kath. Kirche  
Collegium Musicum Urdorf & KulturKommission

Mi. 18.05.2011, 14.00–17.00

### **Computeria**

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
Computeria-Team

Mi. 18.05.2011, 14.00–17.00

### **Flohmarkt von Kindern für Kinder**

Familienzentrum  
Bitte eine Decke mitbringen. Der Flohmarkt findet nur bei schönem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Familien-Verein Urdorf

Mi. 18.05.2011, 15.00–15.45

### **Bilderbuchgeschichten**

Bibliothek  
Für Kinder ab 4 Jahren  
Gemeindebibliothek

Mi. 18.05.2011, 19.00

### **Ökumenische Maiandacht**

Kath. Kirche  
Mit Pfr. M. Kroiss und Pfr. J. Steiner  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Di. 24.05.2011

### **Kleiderbörse**

Embrisaal  
Gemeinnütziger Frauenverein

Do. 26.–28.05.2011, 19.00

**Comedy Night 2011**

Embrisaal

Mit viel Humor, Zauberei und div. nationalen und internationalen Künstlern: Ingo Oschmann (Comedy Star aus Deutschland), Peter Löhmann (bekannt aus der Sendung Viste auf Tele M1) und Markus Gabriel. Für die Kleinen findet am Samstag ab 14.00 Uhr eine Kinder- vorstellung "Der gestiefelte Kater" statt. Weitere Informationen auf [www.comedynight-urdorf.ch](http://www.comedynight-urdorf.ch) Weber Events GmbH

Fr. 27.05.2011

**Moosegg**

Verschiebedatum: 03.06.2011  
Chumm und mach mit!

Fr. 27.05.2011, 15.00

**Ökumenische Andacht im Alterszentrum**

Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 27.05.2011, 19.30

**Generalversammlung**

Bernstrasse  
Mit Nachtessen  
Clique Schäflibach

So. 29.05.2011, 8.00–16.00

**Seifenkistenrennen**

Kasernenzufahrt  
Seifenkistenrennen für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 7–16 Jahren. Für alte Hasen und alle, die etwas Neues ausprobieren wollen, mit oder ohne eigene Seifenkiste. Seifenkisten-OK

So. 29.05.2011, 9.00–12.00

**Vater-Kind-Zmorge**

Familienzentrum  
Für Väter mit Kindern bis 6 Jahre  
Anmeldung erforderlich  
Familien-Verein Urdorf

**SENIOREN - KAFI**

Das Senioren-Kafi findet jeden Dienstag und Freitag von 14.00–17.00 Uhr im Jugendraum der neuen ref. Kirche statt.

Jeweils dienstags können Intresierte zudem das Internet unter Anleitung gratis benutzen. Alle sind herzlich willkommen!

**JUNI**

Mi. 01.06.2011, 12.00

**Mittagstisch**

Neue ref. Kirche  
Gemeinnütziger Frauenverein

Mi. 01.06.2011, 14.30–17.00

**Kindercoiffeur**

Familienzentrum Urdorf  
Jeden ersten Mittwoch im Monat (ausser Juli & August) schneidet Yvonne Trimarco Kindern liebevoll das Haar. Ohne Voranmeldung. Familien-Verein Urdorf

So. 05.06.2011, 9.45

**Gottesdienst**

Alte ref. Kirche  
Mit Pfr. Jürg Steiner. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung in der neuen ref. Kirche.  
Ref. Kirchgemeinde

So. 05.06.2011, 14.00–16.00

**Bäuerlicher Alltag und Handwerk von anno dazumal**

Ausstellung im Ortsmuseum  
Heimatkundliche Vereinigung

Di. 07.06.2011, 8.00

**Ökum. Morgenbetrachtung**

Neue ref. Kirche  
Mit Pfr. J. Steiner  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 08.06.2011, 8.00

**Ökum. Morgenbetrachtung**

Kath. Kirche  
Mit Pfr. M. Kroiss; anschliessend Begegnungszmorge  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 08.06.2011, 8.30–11.00

**Begegnungszmorge**

Pfarreisaal Bruder Klaus  
Für Familien und Alleinstehende  
Gemeinnütziger Frauenverein & Familien-Verein

Mi. 08.06.2011, 14.00–17.00

**Computeria**

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
Computeria-Team

Do. 09.06.2011, 8.00

**Ökum. Morgenbetrachtung**

Neue ref. Kirche  
Mit Pfr. J. Steiner  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 10.06.2011

**Höllgrotten/Lorzentobel**

Verschiebedatum: 17.06.2011  
Chumm und mach mit!

Fr. 10.06.2011, 8.00

**Ökum. Morgenbetrachtung**

Kath. Kirche  
Mit Pfr. M. Kroiss  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 10.06.2011, 19.30

**Spieleabend**

Bachschulhaus  
Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art. Jede/r ist willkommen.  
Spieleclub Urdorf

Di. 14.06.2011

**Ausflug Insel Mainau**

Chumm und mach mit!

Mi. 15.06.2011, 15.00

**Kasperli-Theater**

Familienzentrum  
Für Kinder ab 3 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener.  
Anmeldung nicht nötig.  
Familien-Verein Urdorf

Mi. 15.06.2011, 20.00

**Gemeindeversammlung**

Mehrzweckhalle Zentrum  
Gemeinde Urdorf

Fr. 17.06.2011, 19.30

**Abschiedskonzert der Dirigentin des Ad-hoc-Chors**

Neue ref. Kirche  
Special Guest: Patrick von Castelberg. Eintritt frei, Kollekte  
Ad-hoc-Chor & KulturKommission

**MUULAFFEMÄRT 2011**

Der Urdorfer Muulaffemärt findet jeden Donnerstag von 8.00–11.00 Uhr auf dem Muulaffeplatz statt.

**Spezielle Daten:**

- 5. Mai: gratis Kuchen
- 1. Juni: ausnahmsweise Märt am Mittwoch
- 25. August: Glücksrad
- 27. Oktober: Öpfeltag
- 1. Dezember: Abschlussmärt

**VELO-CLUB URDORF**



**Veranstaltungen Mai/Juni**

- **So. 08.05.2011**  
EasyTour 10 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 14.05.2011, 10.00**  
Tour 11; Unterägeri–Walchwilerberg (mittel)
- **So. 15.05.2011, 10.00**  
EasyTour 11 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 21.05.2011, 10.00**  
Tour 12; Zürichsee (mittel)
- **So. 22.05.2011, 10.00**  
EasyTour 12 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 28.05.2011, 7.00**  
Tour 13; Schwarzwald-Rundfahrt (mittelschwer/schwer)
- **So. 29.05.2011, 10.00**  
EasyTour 13 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 04.06.2011, 10.00**  
Tour 14; Zürioberland-Tour (mittel) Tourleitung: Theo
- **So. 05.06.2011, 10.00**  
EasyTour 14 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Di. 07.06.2011**  
Höck – Velo & MTB Club  
TP: Im Chlösterli
- **Sa. 11.06.2011, 7.00**  
Tour 15; Scheltenpass-Passwang (mittel) ab Balsthal
- **So. 12.06.2011, 10.00**  
EasyTour 15 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 18.06.2011, 7.00**  
Tour 16; 2-Tagestour (mittelschwer) Infos folgen!
- **So. 19.06.2011, 10.00**  
EasyTour 16 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)
- **Sa. 25.06.2011, 7.00**  
Tour 17; Appenzeller-Rundfahrt (mittel/schwer) ab Andwil
- **So. 26.06.2011, 10.00**  
EasyTour 17 – Abmachung vor Ort (easy/mittel)

Sa. 18.06.2011, 9.00–12.00  
**Sicher im Sattel in Urdorf**  
Treffpunkt: Familienzentrum  
Velofahrkurs für Kinder und Eltern;  
Velos mitnehmen. Velohelme obligatorisch. Anmeldung erforderlich  
Familien-Verein & Pro Velo Kt. ZH

Sa. 18.06.2011, 6.30  
**Exkursion: Frauenschuh in voller Pracht (1 Tag)**  
Treffpunkt: Bahnhof Urdorf  
Surava Alvaneu (Parc Ela)/GR;  
Anmeldung erforderlich  
Natur- und Vogelschutzverein

So. 19.06.2011, 14.00–16.00  
**Bäuerlicher Alltag und Handwerk von anno dazumal**  
Ausstellung im Ortsmuseum  
Heimatkundliche Vereinigung

Do. 23.06.2011, 19.30  
**Fronleichnamsgottesdienst**  
Kath. Kirche  
Mit traditioneller Prozession gestaltet mit den Erstkommunionkindern.  
Anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider und Mostapero  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

Fr./Sa. 24./25.06.2011, 20.00  
**50 Jahre CEVI Urdorf – Openair-Kino**  
Hinter der Embri-Turnhalle  
Für kinotechnische Verpflegung ist gesorgt. Die Auswahl der Filme wird diesen Frühling bekannt gegeben.  
20.00 Uhr Öffnung Festwirtschaft, ca. 21.30 Uhr Filmstart. Verschiebedatum: eine Woche später (1./2.7.)  
Cevi Urdorf

Fr. 24.06.2011  
**Ruinenweg**  
Verschiebedatum: 01.07.2011  
Chumm und mach mit!

Sa. 25.06.–Sa. 09.07.2011  
**Wanderwochen in Lenk**  
Übernachtung im Hotel Kreuz\*\*\*, individuelle Anreise mit Privatauto oder Bahn  
Chumm und mach mit!

Sa./So. 25./26.06.2011  
**Vater-Kind-Wochenende**  
Rüedlingen  
Spielen, essen, trinken und mit den Kanus auf dem Rhein und der Töss fahren. Anmeldung erforderlich  
Familien-Verein Urdorf

Sa. 25.06.2011, 7.45  
**Arbeitseinsätze: Reservatpflege Bollweiher (Vormittag)**  
Vereinslokal "Wöschhüsli"  
Natur- und Vogelschutzverein

So. 26.06.2011, 9.30  
**Tag der Begegnung – Ökumenischer Gottesdienst**  
Kath. Kirche  
Mit Pfr. M. Kroiss und Pfr. J. Steiner, Mitwirkung des ökum. Kirchenchor.  
Anschliessend Apero  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

**KIRCHGEMEINDEN**

Für weitere Veranstaltungen der Urdorfer Kirchgemeinden verweisen wir Sie auf folgende Quellen:

- Evang.-ref. Kirchgemeinde:  
[www.kirche-urdorf.ch](http://www.kirche-urdorf.ch) oder  
«Reformiert»-Gemeindeseite
- Röm.-kath. Kirchgemeinde:  
[www.kath-urdorf.ch](http://www.kath-urdorf.ch) oder  
«forum»